

nehmen

Jahresbericht 2013/2014

Forum V -

Nordbayerisches Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg e.V.

bände



Inhalt

Vorwort	. 2
1. Ziele und Aufgaben von Forum V	3
2. Gründer und Förderer von Forum V	5
3. Versicherungslehre Nordbayern	12
4. Forschung und Studien	22
5. Veranstaltungen	43
6. Portal fiveGO	54
7. Ausblick	56
8. Satzung	57

Vorwort

Liebe Förderer und Interessierte von Forum V,

das Jahr 2014 neigt sich bereits wieder dem Ende entgegen. Im vorliegenden Bericht möchten wir daher auf Entwicklungen, Projekte und Neuerungen von **Forum V** eingehen. Neben einem Rückblick wollen wir auch einen Ausblick auf die anstehenden Projekte geben, die uns in den Bereichen Lehre, Forschung und Studien sowie Veranstaltungen in den kommenden Monaten erwarten.

Es freut uns besonders, dass wir die einzigartige Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und den beteiligten

Hochschulen weiter ausbauen konnten. So konnten wir im Jahr 2013/2014 u.a. mit der IHK zu Coburg und den Herren Andreas Nowag und Joachim Paßler weitere Fördermitglieder aufnehmen.

In diesem Jahresbericht finden Sie weitere Informationen und Details zu den einzelnen Tätigkeiten von **Forum V**, wodurch die Attraktivität des Versicherungsstandorts Nordbayern auch im vergangenen Jahr weiter gestärkt und ausgebaut werden konnte.

Der Vorstand

Prof. Dr. Nadine Gatzert (Vorsitzende)

Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Walter Bockshecker (Stellv. Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, Vorstandsvorsitzender BWV Nordbayern-Thüringen Prof. Dr. Petra Gruner

Professur für Finanzdienstleistungen, Hochschule Coburg

Sarah Rössler

Mitglied des Vorstands der HUK-COBURG Versicherungsgruppe Prof. Dr. Martina Steul-Fischer

Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Dr. Jörg Stoffels

Mitglied des Vorstands der ERGO Direkt Versicherungen



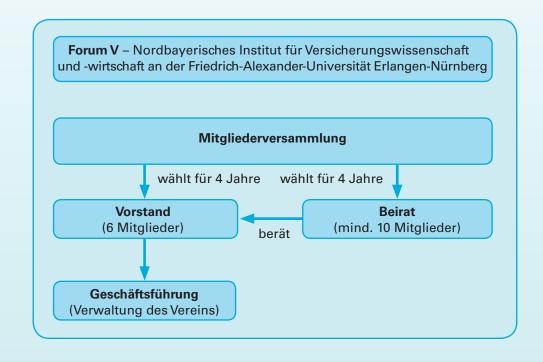
1. Ziele und Aufgaben von Forum V

Über Forum V

Forum V, das nordbayerische Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, ist ein Zusammenschluss von nordbayerischen Versicherungsunternehmen, Hochschulen und Verbänden, der sich mit der Förderung der Versicherungswissenschaft befasst. Dadurch ist Forum V Mittelpunkt eines starken und einzigartigen Netzwerks, das in der Region Nordbayern zur Standort- und Nachwuchssicherung der Hochschulen und der regionalen Versicherungsunternehmen beiträgt. Im Jahr 2009 als gemeinnütziger Verein gegründet, gewährleistet Forum V die interdisziplinäre Förderung der Versicherungswissenschaft, unterstützt die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Praxis und Politik auf dem Gebiet des Versicherungswesens und fördert

die Versicherungslehre und -forschung. Darüber hinaus bietet **Forum V** ausgesuchte und themenspezifische Weiterbildung in Form von Seminaren, Workshops, Tagungen und Lehrgängen an. Außerdem widmet sich **Forum V** der Pflege der fachnahen, insbesondere der wirtschafts-, rechts- und sozialwissenschaftlichen sowie mathematischen Wissenschaftszweige. Des Weiteren fördert **Forum V** die Versicherungslehre und die versicherungswissenschaftliche Forschung an der FAU Erlangen-Nürnberg, der Hochschule Coburg und an anderen nordbayerischen Hochschulen.

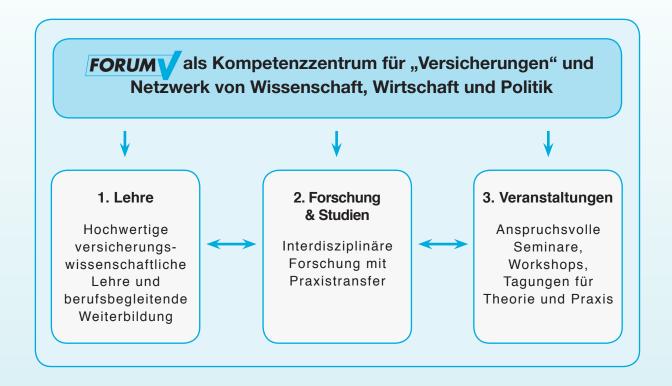
Die Gremienstruktur von **Forum V** besteht aus der Mitgliederversammlung, dem Vorstand, dem Beirat und der Geschäftsführung, die in Kapitel 2 näher beschrieben sind.



Leitbild, Ziele und Maßnahmen im Überblick

Forum V fördert Forschung und Studien sowie Lehre und Weiterbildung im Versicherungswesen. Fachlich international ausgewiesene Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen bearbeiten Forschungsprojekte und Studien und die Forschungsinhalte werden der Versicherungswirtschaft zugänglich gemacht. Zudem stellt Forum V ein einzigartiges Lehrportfolio sowie die Interdisziplinarität und Breite des Lehrangebots sicher. Ausgesuchte Themen werden

zielgerichtet für Mitglieder, Partner und Interessenten aufbereitet, um durch dieses Weiterbildungsangebot einen substantiellen Mehrwert für die Teilnehmer zu generieren. Dadurch schafft **Forum V** ein Kompetenzzentrum in Nordbayern, welches durch sein einzigartiges Angebot über die Grenzen der Region hinaus strahlt. Die konkreten Ziele von **Forum V** leiten sich aus der Satzung ab und werden in den nachfolgenden Kapiteln ausführlich vorgestellt.





2. Gründer und Förderer von Forum V

Die Förderung von Forum V erfolgt über ein wegweisendes "1+1-Modell", welches als Vorbildfunktion für weitere Fördermodelle gilt. Für jede Stelle, die die Ministerien und die Hochschulen einsetzen, steuern die Unternehmen eine gleichwertige Mitarbeiterstelle bei. Im Rahmen des "1+1-Modells" haben die ERGO Direkt Versicherungen, die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, die HUK-COBURG Versicherungsgruppe sowie die uniVersa Lebensversicherung a.G. eine Verlängerung der Förderung von Forum V bzw. der FAU Erlangen-Nürnberg bis zum Jahr 2018 beschlossen und weitere Mittel in Höhe von dreieinhalb Mitarbeiterstellen zur Verfügung gestellt, die

von der FAU Erlangen-Nürnberg und dem Wissenschaftsministerium entsprechend verdoppelt werden. Zusätzlich hat die HUK-COBURG Versicherungsgruppe Mittel für eine W2-Stiftungsprofessur für Versicherungsbetriebslehre an der Hochschule Coburg bereitgestellt, die zum Wintersemester 2013/2014 von Herrn Prof. Dr. Weiss besetzt wurde. Damit unterstützt das Unternehmen die Hochschule Coburg bei der Weiterentwicklung des berufsbegleitenden Bachelor-Studiengangs "Versicherungswirtschaft".

Die Gründer, Vollmitglieder sowie Förderer von **Forum V** sind in der folgenden Übersicht zusammengefasst.

Gründer / Vollmitglieder















Förderer / Fördermitglieder

























mit freundlicher Unterstützung von





Natürliche Personen

- · Andreas Nowak
- · Joachim Paßler



Für die vier nordbayerischen Versicherungsunternehmen als Gründer und Vollmitglieder von Forum V sowie für die Fördermitglieder ist es die zentrale Motivation ihres Engagements ein Kompetenzzentrum für Versicherungen in Nordbayern zu schaffen. Insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung soll der Nachwuchs an Führungskräften in diesem hochrelevanten Bereich langfristig sichergestellt, die Forschung im versicherungswissenschaftlichen Bereich gefördert und gleichzeitig ein Transfer neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Unternehmen erreicht werden. Zu diesem Zweck haben die vier Unternehmen bereits in der Vergangenheit finanzielle Fördermittel im Umfang eines maßgeblichen siebenstelligen Betrags bereitgestellt, der den erfolgreichen Aufbau des Versicherungszentrums in Nordbayern mit nationaler und internationaler Vernetzung und Ausstrahlung ermöglicht.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr sehr, Ihnen mit der IHK zu Coburg, sowie den Herren Andreas Nowag und Joachim Paßler drei weitere neue Fördermitglieder vorstellen zu dürfen. Die Coburger Wirtschaft ist in



der Hauptsache geprägt von Unternehmen der Automobilzulieferindustrie, des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, der Kunststoffverarbeitung sowie der Möbel- und Spielwarenerzeugung. Zudem ist Coburg über seine Grenzen hinaus ein Zentrum für die Finanz- und besonders die Versicherungswirtschaft sowie bekannter Designstandort. Die HUK-Coburg ist Nordbayerns größter Versicherer und bundesweit größter Automobilversicherer. Der Name des Versicherungsunternehmens ist deutschlandweit ein Begriff und stellt ein Alleinstellungsmerkmal sowie einen starken Wiedererkennungswert der Stadt Coburg dar.

Die Industrie- und Handelskammer zu Coburg setzt sich aktiv im Gemeinschaftsinteresse ihrer rund 8.000 Unternehmen in Coburg Stadt und Landkreis dafür ein, die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes und damit auch seine Wirtschaftskraft zu erhöhen. Gegründet im Jahr 1896 ist sie heute eine angesehene, moderne Institution, in der Service und Qualität für ihre Unternehmen groß geschrieben werden. Entsprechend wurde ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN

ISO 9001:2008 eingeführt, und der Weiterbildungsbereich der IHK zu Coburg wurde nach AZAV zertifiziert. Ziel ist es, ständige Verbesserungen der Organisation und der Leistungen zum Nutzen der Kunden zu erreichen.

Als entscheidende, gestaltende Kraft in der Entwicklung des Standorts agiert die IHK zu Coburg als kritischer Partner der Politik, als unabhängiger Anwalt des Marktes und als kundenorientierter Dienstleister Wirtschaft. Die Leistungen und Angebote sind speziell auf die Wirtschaftsstruktur im IHK-Bezirk Coburg mit all ihren Besonderheiten zugeschnitten. Diese Individualität und Exklusivität in der Betreuung durch die IHK zu Coburg schätzen die Mitgliedsunternehmen sehr. Zudem engagieren sich rund 700 ehrenamtliche Unternehmerinnen und Unternehmer in den IHK-Gremien zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Nutzen aller.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir in diesem Jahr auch an die Wirtschaftsförde-



rung der Stadt Nürnberg, die wir Ihnen nachfolgend vorstellen möchten, richten, die für Forum V seit der Gründung im Jahr 2009 zwei Büroräume im Wirtschaftsrathaus Nürnberg zur Verfügung stellt. Die Wirtschaftsförderung Nürnberg ist in der Halbmillionenstadt Nürnberg der erste Ansprechpartner für Unternehmen, Existenzgründer und Inves-

toren. Sie unterstützt Unternehmen in Einzelfragen und kümmert sich um die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, um die Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Nürnberg zu steigern und nachhaltig Wohlstand und Arbeitsplätze zu sichern und zu mehren.

Als Erstansprechpartner für Unternehmen bietet die Wirtschaftsförderung Nürnberg ein maßgeschneidertes und umfangreiches Serviceportfolio: So werden z.B. zentral Verwaltungsverfahren koordiniert und Vorgänge für Unternehmen dienststellenübergreifend erledigt sowie Projektmanagement für Ansiedlungs-, Erweiterungs- und Verlagerungsfälle betrieben. Die Wirtschaftsförderung Nürnberg unterstützt Technologie- und Branchenentwicklungen, arbeitet aktiv in Netzwerken mit, stärkt die regionale Vernetzung von Forschung und Industrie, betreut regionale Kompetenzinitiativen und initiiert und begleitet Projekte mit Leitcharakter. Standortanalysen, insbesondere Branchen-, Technologie- und Strukturanalysen, werden erarbeitet und detaillierte Standortinformationen für Unternehmen geliefert. Darüber hinaus werden auch Maßnahmen, die eine Willkommenskultur schaffen, die Fachkräften das Ankommen am Wirtschaftsstandort Nürnberg erleichtert und neue Fachkräfte nach Nürnberg zieht, gefördert.

Weitere Informationen und das komplettes Tätigkeitsspektrum finden Sie unter www.wirtschaft.nuernberg.de.



Der Vorstand 2013/2014

Der Vorstand besteht aus sechs, von der Beschäftigte eines Mitgliedsunternehmens Mitgliederversammlung auf vier Jahre gewählten Mitgliedern, wobei drei Angehörige einer Universität oder Hochschule und zwei

sind. Der Vorstandsvorsitzende des BWV Nordbayern-Thüringen gehört dem Vorstand kraft seines Amtes an.



Prof. Dr. Nadine Gatzert (Vorsitzende)

Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Walter Bockshecker (Stellv. Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, Vorstandsvorsitzender **BWV** Nordbayern-Thüringen



Prof. Dr. Petra Gruner

Professur für Finanzdienstleistungen Hochschule Coburg



Sarah Rössler

Mitglied des Vorstands der HUK-COBURG Versicherungsgruppe



Prof. Dr. Martina Steul-**Fischer**

Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Dr. Jörg Stoffels

Mitglied des Vorstands der ERGO Direkt Versicherungen

Der Beirat 2013/2014

Als weiteres zentrales Gremium berät der Beirat den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten, fördert den Vereinszweck und wählt die Kassenprüfer. Der Beirat ist insbesondere in den durch die Satzung bestimmten Angelegenheiten anzuhören, wie dem Arbeits- und Haushaltsplan, der Geschäftsordnung, den Richtlinien des Vorstands sowie der Geschäftsordnung der Geschäftsführung. Der Beirat entscheidet des Weiteren über den **Forum V**-Preis für die beste Abschlussarbeit an der FAU Erlangen-Nürnberg und der Hochschule Coburg. Die Mitglieder des Beirats sind:



Dr. Günther BecksteinVorsitzender des Beirats
Bayerischer Ministerpräsident a.D., MdL

Prof. Dr. Martin Abraham

Gerhard Glatz



Prof. Dr. Wolfgang Weiler

Stellv. Vorsitzender des Beirats
Sprecher der Vorstände der HUK-COBURG Versicherungsgruppe



Prodekan (bis September 2014) der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Sprecher des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften



Dr. Daniel von BorriesVorstandsvorsitzender der ERGO Direkt Versicherungen (ab Mai 2014)



Vorstandsvorsitzender der uniVersa Lebensversicherung a.G.



Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Karl-Dieter Grüske



Michael Heinz

Präsident des Bundesverbands Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK) (ab Mai 2014)



Prof. Dr. Elmar Helten

Präsident des Bayerischen Finanz Zentrums e.V.

Emeritus am Institut für Betriebswirtschaftliche Risikoforschung und Versicherungswirtschaft der LMU München



Prof. Dr. Michael PötzlPräsident der Hochschule Coburg

Prof. Dr. Matthias Wrede

Dr. Armin Zitzmann



Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (ab Juni 2014)

Staatssekretär Bernd Sibler, MdL



Staatsminister Dr. Markus Söder, MdL
Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (ab Juni 2014)



Dekan (ab Oktober 2014) der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Sprecher des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften



Vorsitzender des Vorstands der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

3. Versicherungslehre in Nordbayern

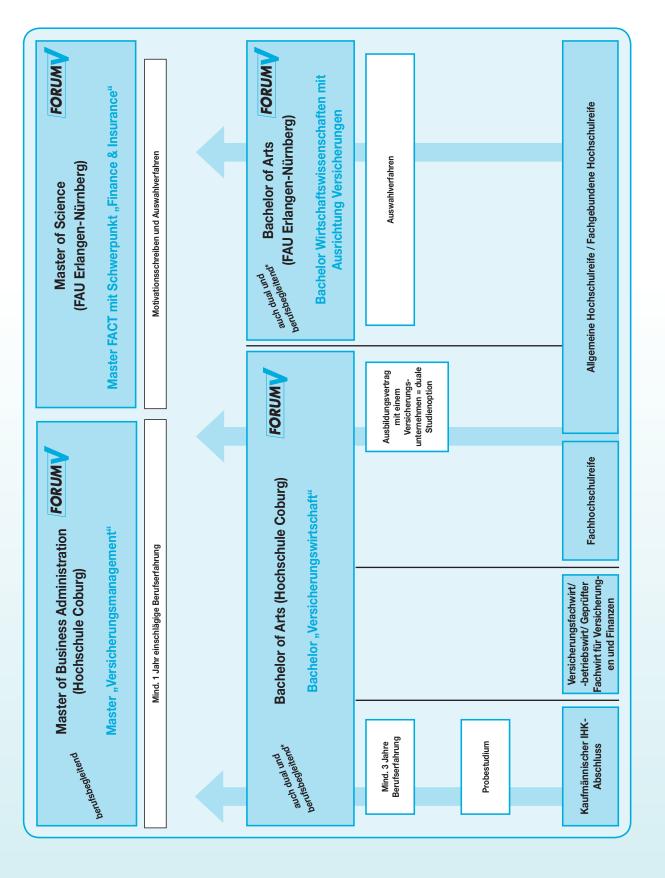


Die Förderung der Lehre im Versicherungsbereich und die Durchführung von standortübergreifenden und berufsbegleitenden Weiterbildungsgängen bilden ein zentrales Ziel sowie den ersten Pfeiler von **Forum V**. Seit der Gründung von **Forum V** wurde die Lehre im Versicherungsbereich an den Hochschulen sowie deren Vernetzung unter Mitwirkung der beteiligten Lehrstühle, Professuren und Versicherungsunternehmen erfolgreich ausgebaut und etabliert. Eine Auswahl der bisherigen, zentralen Ergebnisse sowie weitere Maßnahmen gibt die folgende Tabelle wieder.

Ziel 1: Lehre	Umsetzung (Auswahl)
 Förderung der Versicherungslehre und quantitativer und qualitativer Ausbau des Lehrangebots Durchführung von standortübergreifenden und berufsbegleitenden Weiterbildungsgängen 	⇒ Aufbau / Organisation des Verbundstudiums Versiche- rungen (duales Studium) am Standort Nürnberg
	 ⇒ Durchführung von Praxisseminaren in Kooperation mit den Partnerunternehmen ⇒ Vermittlung von Praktika und Absolventen durch Aus-
	schreibung an den Lehrstühlen und Professuren
	⇒ Vergabe des Forum V-Preises für die vier besten Abschlussarbeiten an den Hochschulen
	⇒ Vernetzung mit anderen Hochschulen
	⇒ Kooperative Promotionsprojekte



Bewerbungsprozess sowie – voraussetzungen für die Studiengänge Übersicht: Versicherungslehre in Nürnberg und Coburg und



Aktuelles Lehrangebot im Bereich Versicherungslehre an den beteiligten Hochschulen

An der FAU Erlangen-Nürnberg und der HS Coburg werden vielfältige Lehrveranstaltungen mit Versicherungsbezug angeboten, welche in der folgenden Übersicht aufgelistet sind.

FAU Erlangen-Nürnberg

Master in Finance, Auditing, Controlling, Taxation (FACT) Master in Marketing

Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement (Prof. Dr. Nadine Gatzert):

- Asset-Liability-Management (Versicherungen)
- · Hauptseminar Risk and Insurance
- Lebensversicherung
- Quantitative Risk Assessment with Excel
- R for Insurance and Finance
- Solvency II: Auswirkungen in der Versicherungspraxis
- Versicherungs- und Risikotheorie

Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing (Prof. Dr. Martina Steul-Fischer):

- Dienstleistungsmarketing
- Marketing Seminar
- Praxisseminare (siehe folgende Tabelle)

Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht (Prof. Dr. Jochen Hoffmann):

Versicherungsrecht

Lehrstuhl für Rechnungswesen und Prüfungswesen (Prof. Dr. Klaus Henselmann):

• Rechnungslegung von Banken und Versicherungen

Bachelor in Wirtschaftswissenschaften

Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement (Prof. Dr. Nadine Gatzert):

- Excel for Insurance and Finance
- Fallstudienseminar Versicherungen
- Topics in Insurance and Risk Management
- · Versicherungs- und Risikomanagement

Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing (Prof. Dr. Martina Steul-Fischer):

• Dienstleistungsmarketing

HS Coburg

Master in Versicherungsmanagement

- Externe Rahmenbedingungen für Versicherungsunternehmen
- Grundlagen der Versicherungsbetriebslehre
- Management im Versicherungsbereich
- Marketing und Vertrieb bei Versicherungsunternehmen
- Risiko- und Kapitalanlagemanagement
- Seminar Aktuelle Aspekte

Bachelor in Versicherungswirtschaft

- Grundlagen des Controllings (Prof. Dr. Mirko Kraft/ Prof. Dr. Wolfgang Weiler)
- Grundlagen der Rechnungslegung (Prof. Dr. Christian Wallasch)
- Grundlagen der Tarifgestaltung und Kalkulation (Prof. Dr. Jutta Michel)
- Grundlagen des Versicherungsrechts (Dr. Christoph Wernink)
- Grundlagen der Versicherungsaufsicht (Prof. Dr. Jutta Michel)
- Marketing und Vertrieb (Prof. Dr. Petra Gruner/ Prof. Dr. Uwe Gail)
- Organisation und Prozessgestaltung (Wolfgang Müller, HUK-COBURG)
- Rechnungswesen und Controlling (Prof. Dr. Mirko Kraft/ Prof. Dr. Wolfgang Weiler)
- Seminar Aktuelle Aspekte der Versicherungswirtschaft (Prof. Dr. Petra Gruner/ Prof. Dr. Jutta Michel)
- Tarifgestaltung und Prämienkalkulation (Prof. Dr. Jutta Michel)
- Versicherungsbetriebslehre I (Prof. Dr. Petra Gruner)
- Versicherungsbetriebslehre II (Prof. Dr. Mirko Kraft)

Praxisseminare und Gastvorträge

Im vergangenen Jahr wurden zusätzlich zum regulären Lehrangebot Praxisseminare und Gastvorträge gehalten, um einen vertieften Einblick in ausgewählte Fragestellungen zu gewähren.

Gastvortrag (HS Coburg, SS 2013): "Compliance", Herr Marc Böhlhoff (Ernst & Young)

Gastvortrag (HS Coburg, SS 2013): "Kapitalanlagecontrolling und -risikomanagement bei der HUK-COBURG", Herr Thomas Sehn (HUK-COBURG Asset Management)

Gastvortrag (HS Coburg, SS 2013): "Risikocontrolling in der Praxis: Risikomanagement, Risikokapital, Risikomessung und Risikosteuerung bei fondsgebundenen Kapitalanlagen", Herr Dr. Marcus Wrede (HSBC Securities Services Germany)

Gastvortrag (HS Coburg, SS 2013): "Das (neue) Governance-System nach Solvency II", Herr Dr. Sönke Gödeke (KPMG Rechtsanwaltsgesellschaft)

Gastvortrag (FAU Erlangen-Nürnberg, SS 2013): "Fraud in der Versicherungswirtschaft: Prävention, Aufklärung und Aufdeckung von wirtschaftskriminellen Handlungen in Versicherungen", Herr Gunter Lescher (PwC Forensic Services)

Gastvortrag (FAU Erlangen-Nürnberg, SS 2013): "Dem Kunden auf der Spur – Einkaufen in der Multi-Channel-Welt", Dr. Ralf Kiene (Roland Berger)

Gastvortrag (HS Coburg, WS 2013/2014): "Vermögensanlagemanagement", Herr Alfred Straubinger (DÖTTINGER/STRAUBINGER AG)

Gastvortrag (FAU Erlangen-Nürnberg, WS 2013/14): "Auswirkungen von Solvency II auf die Versicherungspraxis", Dr. Armin Zitzmann (NÜRNBERGER Versicherungsgruppe)

Gastvortrag (FAU Erlangen-Nürnberg, SS 2014): "Prüfung von Versicherungsunternehmen und Karrierewege bei KPMG", Dirk Hildebrand (KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Gastvortrag (FAU Erlangen-Nürnberg, SS 2014): "Über Lebensstrategien – Handlungsoptionen für Lebensversicherungen im Niedrigzinsumfeld", Dr. Heiko Winkler (zeb.rolfes.schierenbeck.associates)

Gastvortrag (FAU Erlangen-Nürnberg, SS 2014): "ERGO Direkt als Innovator innerhalb der Gruppe & die Umsetzung des Megatrends Mobility bei ERGO Direkt", Dr. Rudolf Schmidt (ERGO Direkt)

Aktuelle Fragen aus FACT "Solvency II - Auswirkungen in der Versicherungspraxis"

Im Wintersemester 2013/2014 wurde am Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement eine neue Vorlesung zu "Solvency II: Auswirkungen in der Versicherungspraxis" angeboten. Referent war hier Herr Dr. Armin Zitzmann, Vorsitzen-

der des Vorstands der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, der den Studierenden zu diesem sehr aktuellen Thema der Versicherungsbranche im Rahmen der Vorlesung Einblicke in die Versicherungspraxis und Solvency II ermöglichte.



Innovatives lehrstuhlübergreifendes Seminar für Master FACT und Master in Marketing: Entwicklung und Vermarktung von innovativen Versicherungsprodukten

Im Sommersemester 2014 wurde erneut vom Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement sowie dem Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing, an der FAU Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit **Forum V** und der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe das lehrstuhlübergreifende Seminar zu dem Thema "Entwicklung und Vermarktung von innovativen Versicherungsprodukten" angeboten. Ziel des Semi-

nars war es, innovative Ideen für Produkte zu entwickeln, die sich u.a. an die individuelle Lebenssituation der Zielgruppen anpassen. Die Studierenden entwarfen dazu sehr vielversprechende und spannende Konzepte für Produkte aus der Haftpflicht-, Kranken-, Sach- und Unfallversicherung mit konkretem Umsetzungspotential in der Praxis, was zu einem überaus erfolgreichen Abschluss des Seminars führte.



Präsentation der Ergebnisse durch die Teilnehmer des lehrstuhlübergreifenden Praxisseminars bei der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe am 02.07.2014





"Hauptseminar Finance" bei der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Am Freitag, den 31. Januar 2014, fand das "Hauptseminar Finance" des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Hendrik Scholz), auf Einladung von Herrn Martin Kleinhenz wiederholt bei der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe statt. In diesem Rahmen präsentierten Studierende ihre Arbeitsergebnisse vor Vertretern des Bereiches Kapitalanlage. Zunächst stellte Moritz Maier seine

Hauptseminar-Arbeit zum Thema "Performance-Persistenz europäischer Aktienfonds" vor. Anschließend präsentierte Anja Danner Zwischenergebnisse ihrer Masterarbeit zum Thema "Fondsperformancemessung auf Basis von Renditen und Portfoliogewichten: Empirische Analyse eines aktiv gemanagten Spezialfond". Diskussionen während und nach den Vorträgen führten zu einem wertvollen Gedankenaustausch zwischen Theorie und Praxis.





Planspiel zur wert- und risikoorientierten Steuerung an der HS Coburg

Am 14. und 15. Juni 2013 wurde unter Leitung von Frau Prof. Dr. Nadine Gatzert ein versicherungsspezifisches Planspiel im Rahmen des MBA Versicherungsmanagement durchgeführt. Das Planspiel zur wert- und risikoorientierten Steuerung von Versicherungsunternehmen gab den Studierenden die Möglichkeit, die Konsequenzen aus ihren Entscheidungen in verschiedenen Feldern, wie Marketing, Kapitalanlage und Risiko zu identifizieren. Hierdurch wurden die prak-



tische Umsetzung des im Verlauf des Studiums erworbenen theoretischen Wissens und der Austausch im Team gefördert.



10-jähriges Jubiläum der Versicherungsstudiengänge an der HS Coburg

Das Konzept für den Bachelor- und Masterstudiengang im Bereich Versicherung wurde in enger Zusammenarbeit mit der HUK-COBURG erarbeitet und als Folge dessen werden seit dem Wintersemester 2004/2005 der Bachelor Versicherungswirtschaft und der Master Versicherungsmanagement an der HS Coburg angeboten. Das Bachelorstudium war von Anfang an als duales Studium konzipiert, während das Masterstudium als berufsbegleitendes Studium ausgestaltet ist. Im Herbst 2014 feiern diese Studiengänge, welche einen erheblichen Anteil an der Stärkung der Versicherungslehre in Nordbayern haben, ihr 10-jähriges Bestehen.



Insgesamt 60 Absolventinnen und Absolventen der Versicherungsstudiengänge haben jetzt die HS Coburg mit dem Abschluss in der Tasche verlassen.

Studierendenzahlen im Bereich Versicherungslehre an den beteiligten Hochschulen

Die folgende Grafik zeigt die aggregierte Zahl der Studierenden, die im jeweiligen Semester im Rahmen ihres Studiums an der FAU Erlangen-Nürnberg oder der HS Coburg die oben genannten Lehrveranstaltungen besucht haben.



"SS" steht für Sommersemester und "WS" für Wintersemester. Die Zahlen von der FAU Erlangen-Nürnberg und der HS Coburg basieren auf der Anzahl der Prüfungsteilnehmer.

Preise für Abschlussarbeiten im Bereich Versicherungslehre

Sowohl an der FAU Erlangen-Nürnberg als auch an der HS Coburg können Studierende für eine gelungene Abschlussarbeit ausgezeichnet werden. In der nachstehenden Übersicht sind alle Preisträger genannt, deren Abschlussarbeiten versicherungsspezifische Themen behandelt haben und mit dem **Forum V**-Preis 2013 ausgezeichnet wurden.



Dr. Jörg Stoffels, Prof. Dr. Nadine Gatzert, Jasmin Wagner (B.A.), Christoph Rohdaß (B.A.), Anja Müller (M.Sc.), Steffen Freudenberger (M.A.), Rolf-Peter Hoenen, Walter Bockshecker (v. I. n. r.).

Träger der Forum V-Preise 2013 und Titel der Arbeiten

Anja Müller (M.Sc.)	Credit Spreads von Corporate Bonds - Eine empirische Analyse unter Solvency II	FAU Erlangen-Nürnberg
Christoph Rohdaß (B.A.)	Mikroversicherungen: Überblick und Funktionsweise	FAU Erlangen-Nürnberg
Steffen Freudenberger (M.A.)	Aufbau eines Jahresabschluss- Kennzahlensystems bei Schaden- und Unfallversicherern	HS Coburg
Jasmin Wagner (B.A.)	Verbundene Unternehmen bei Versicherungsunternehmen - Bilanzierung - Bewertung - Branchenanalyse	HS Coburg

IHK-Preis für die beste Abschlussarbeit (Versicherungswirtschaft) an der HS Coburg 2013

Jessica Müller (B.A.)	"Die Solvabilitätsbilanz als Kernbestandteil der Berichter-
	stattungspflichten nach Solvency II konkretisiert am Bei-
	spiel des Immobilienvermögens"

4. Forschung und Studien



Porum V umfasst den Bereich "Forschung und Studien". Die Interdisziplinarität des Kompetenznetzwerks von Forum V ermöglicht es in diesem Zusammenhang, fächerübergreifende Themenstellungen auch hochschulübergreifend und mit Praxispartnern zu bearbeiten. Forum V fördert darüber hinaus wissenschaftliche Studien im Bereich der Versicherungswissenschaft und vermittelt aktuelle und relevante Themen im Versicherungsbereich für Verbände oder politische Einrichtungen.

Ziel der Förderung von Forschungsvorhaben und der Durchführung von Studien ist der Ausbau des Forschungsschwerpunkts im Versicherungsbereich, die Unterstützung bei Publikationen von Arbeitspapieren in hochrangigen nationalen und internationalen Fachzeitschriften sowie die Verbesserung der Ausgangssituation bei der Vergabe von Drittmitteln. Das Netzwerk Forum V trägt daher wesentlich zu einer starken Positionierung im Forschungsumfeld der beteiligten Universitäten und Hochschulen bei. Ergebnisse und Maßnahmen bezüglich des zweiten Ziels und Pfeilers "Forschung und Studien" stellen sich wie folgt dar.



Ziel 2: Forschung und Studien	Umsetzung
 Durchführung, Anregung und Unterstützung	⇒ Durchführung von Studien und Projekten zwischen
von versicherungswissenschaftlicher For	Hochschulen sowie wissenschaftliche Begleitung von
schung, Zusammenführung von wissenschaft	Projekten mit Unternehmen durch Professoren im
lichem Nachwuchs und Wirtschaft	Kompetenznetzwerk
 Förderung der Zusammenarbeit zwischen	⇒ Zusammenarbeit bei Abschlussarbeiten zwischen
Wissenschaft, Wirtschaft und Politik	Wissenschaft und Wirtschaft
 Förderung der Versicherungswissenschaft in	⇒ Förderung der Forschung durch Austausch zwischen
der Region Nordbayern	Wissenschaft und Wirtschaft (laufend)
 Beratung von Interessierten aus Politik, Wis- senschaft und Wirtschaft in allen das Versiche- rungswesen betreffenden Fragestellungen 	⇒ Forschungsstudien über Forum V mit und für Unter- nehmen und Politik

Forschungsschwerpunkte FAU Erlangen-Nürnberg (Auswahl):

- Prof. Dr. Martin Emmert (Juniorprofessur für Versorgungsmanagement)
 - Versorgungsmanagement (Gesundheitswesen)
 - Gesundheitsökonomische Evaluationsstudien
 - Pay for Performance
- Prof. Dr. Nadine Gatzert (Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement)
 - (Lebens-)Versicherungsmathematik & Alternativer Risikotransfer
 - Bewertung und Management von Finanzgarantien
 - Enterprise Risk Management
 - Regulierung und Solvenzmessung im Finanzdienstleistungsbereich
- Prof. Dr. Jochen Hoffmann (Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht)
 - Bürgerliches Recht, insbesondere Ver-

- braucherschutzrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht
- Versicherungs- und Bankrecht
- Kartellrecht sowie europäisches und internationales Wirtschaftsrecht
- Prof. Dr. Johannes Rincke (Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik)
 - Insurance Fraud
- Prof. Dr. Oliver Schöffski (Lehrstuhl für Gesundheitsmanagement)
 - Gesundheitsökonomische Evaluationen
 - Pharmazeutische Industrie
 - Pharmazeutischer Großhandel
- **Prof. Dr. Martina Steul-Fischer** (Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Versicherungsmarketing)
 - Psychologische Effekte im Kundenverhalten bei Versicherungen
 - Preismanagement für Versicherungen
 - Gestaltung und Steuerung des Versicherungsvertriebs

Forschungsschwerpunkte Hochschule Coburg (Auswahl):

- **Prof. Dr. Uwe Gail** (Professur für Versicherungswirtschaft)
 - Versicherungsrecht
 - Vertriebsrecht
 - Personalwesen
 - Vertrieb und Sachversicherung
- Prof. Dr. Petra Gruner (Professur für Finanzdienstleistungen)
 - Strategien im Versicherungsbereich
 - Prozessoptimierung
 - Versicherungsmarketing
- Prof. Dr. Mirko Kraft (Professur für Versicherungsbetriebslehre)
 - Controlling in Versicherungsunternehmen
 - Risikomanagement in Versicherungsunternehmen/Solvency II, insbesondere Gruppenaufsicht, Risikoberichterstattung, Compliance
 - Versicherungsaufsichtsrecht/Finanzaufsichtsarchitekturen
 - Stresstests/Makroaufsicht/Finanzstabilität
 - Kosten- und Leistungsrechnung

- Prof. Dr. Jutta Michel (Professur f
 ür Versicherungsbetriebslehre)
 - Tarifgestaltung und Kalkulation
 - Betriebliche und private Altersversorgung
 - Industrieversicherung
 - Versicherungsaufsichtsrecht
- Prof. Dr. Wolfgang Weiler (Honorarprofessur der Fakultät Wirtschaft)
 - Strategische Unternehmensführung
 - Risikomanagement und Controlling von Versicherungsunternehmen
 - Wert- und risikoorientierte Steuerung
- **Prof. Dr. Wolfgang Weiss** (Professur für Versicherungswirtschaft)
 - Strategische Unternehmensführung und Wertmanagement
 - Unternehmensfinanzierung
 - Geschäftsmodelle und Unternehmensgründungen
 - Compliance



Gemeinsame Forschungsstudie von Prof. Dr. Martin Emmert (Juniorprofessur für Versorgungsmanagement an der FAU Erlangen-Nürnberg) und ERGO Direkt Versicherung zu Arztbewertungsportalen

Patienten im deutschen Gesundheitswesen verfügen derzeit nur über unzureichende Möglichkeiten, sich über die Qualität medizinischer Leistungserbringer zu informieren. Dies trifft insbesondere auch auf den zahnmedizinischen Versorgungsbereich zu. Daher können in den vergangenen Jahren vermehrt Bemühungen beobachtet werden, um die Transparenz zu erhöhen. In einem gemeinsamen Projekt wurde diesbezüglich untersucht, welchen Beitrag die ERGO Direkt Versicherungen leisten könnten. Hierzu wurde beispielsweise im Rahmen einer Bestandsaufnahme untersucht, welche Qualitätsinformationen über Zahnärzte verfügbar sind und ob diese einen Rückschluss auf die zahnmedizinische Versorgungsqualität zu lassen. Im Fokus standen hierbei die sog. Arztbewertungsportale, auf denen Patienten die Möglichkeit haben, über ihre gemachten Erfahrungen mit Zahnärzten zu berichten. Hierbei kann konstatiert werden, dass die derzeit noch verfügbaren Informationen nicht aussagekräftig genug sind, damit Patienten den "richtigen" Zahnarzt auswählen. Qualitätsrelevante Informationen zur Prozess- oder Ergebnisqualität bzw. zu den Behandlungskosten sind nicht vorhanden. Darüber hinaus verwenden die meisten Portale nicht-validierte Fragebögen sowie zahnarztunspezifische Bewertungssysteme. Neben der Bereitstellung von Zufriedenheitswerten



Prof. Dr. Martin Emmert

könnte daher insbesondere die Darstellung von Kosteninformationen für bestimmte Leistungsbereiche einen Mehrwert schaffen, die für Patienten ebenfalls eine relevante Orientierungsgröße darstellen. Ein weiterer Diskussionspunkt war die Frage, ob es sinnvoll ist, sich einem bereits bestehenden Informationsportal anzuschließen oder eine eigene Informationsplattform zu erstellen. Hierfür wurden aus der verfügbaren Literatur relevante Erfolgskriterien abgeleitet, um die Verständlichkeit und den Nutzen einer möglichen Plattform sicherzustellen. Welcher Weg künftig eingeschlagen wird, wird die Zukunft zeigen.

Neue Professoren an der HS Coburg: Prof. Dr. Wolfgang Weiss und Prof. Dr. Uwe Gail



Als neuer Professor der Fakultät Wirtschaft an der HS Coburg mit Fokus auf die Themen strategische Unternehmensführung und Wertmanagement, Unternehmensfinanzierung, sowie Geschäftsmodelle und Unternehmensgründungen und Compliance lehrt seit dem Wintersemester 2013/2014 Prof. Dr. Wolfgang Weiss (Stiftungsprofessur der HUK-COBURG).

Seit dem Sommersemester 2014 ist auch Prof. Dr. Uwe Gail als neuer Professor an der Fakultät Wirtschaft tätig und unterrichtet auf den Lehrgebieten Versicherungsrecht, Vertriebsrecht, Personalwesen sowie Vertrieb und Sachversicherung.



Der Hochschulrat wählte Prof. Dr. Jutta Michel zur neuen Vizepräsidentin der HS Coburg

Die 49-jährige Professorin ist in den kommenden Jahren für den Studierenden-Service, die Kontakte zu Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen sowie die Personalstrategie der Hochschule verantwortlich. Ihre Amtszeit als neue Vizepräsidentin der HS Coburg beginnt am 1. Oktober 2014. Professorin Dr. Jutta Michel lehrt seit acht Jahren an der Fakultät Wirtschaft der HS Coburg. Vier Jahre lang von März 2010 bis 2014 - war sie Dekanin der Fakultät. Jutta Michel wurde in Frankfurt am Main geboren, ist in Coburg aufgewachsen und hat dort ihr Abitur gemacht. An der FAU Erlangen-Nürnberg studierte sie Mathematik mit dem Nebenfach Volkswirtschaft. Nach der Promotion arbeitete sie 15 Jahre lang bei der Gothaer Lebensversicherung. 2006 nahm

sie den Ruf an die HS Coburg an. Hier lehrt sie in den Bachelor- und Masterstudiengängen Betriebswirtschaft und Ver-



sicherungswirtschaft. Schwerpunkte ihrer Lehre sind Tarifgestaltung, Kalkulation, und Risikomanagement bei Versicherungsunternehmen, Versicherungsaufsichtsrecht sowie betriebliche Altersversorgung. Professorin Michel ist Mitglied der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) und des Instituts der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung IVS.



Universitätsübergreifender DFG-/SNF-Forschungsworkshop auf Burg Colmberg der FAU Erlangen-Nürnberg, Universität St. Gallen und Goethe-Universität Frankfurt am Main

Am 26./27. September 2013 hat ein universitätsübergreifender Forschungsworkshop auf Burg Colmberg stattgefunden, der im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderten Projekts "Implicit Constraints, Incentives, and Systemic Risk Imposed by New Insurance Regulation" durchgeführt wurde. Teilnehmer des DFG-/

SNF-Forschungsworkshop waren die FAU Erlangen-Nürnberg (Prof. Dr. Nadine Gatzert, Maria Alexandrova, Dr. Alexander Bohnert, Christian Eckert, Andreas Kolb, Thomas Kosub), die Universität St. Gallen (Prof. Dr. Hato Schmeiser, Prof. Dr. Martin Eling, Semir Ben-Ammar, Daniela Laas, Florian Schreiber, Jan Wirfs) und die Goethe-Universität Frankfurt am Main (Prof. Dr. Helmut Gründl, Elia Berdin).

Lehrstuhl/Referent	Vortragstitel
Prof. Dr. Nadine Gatzert / Dr. Alexander Bohnert	Asset and Liability Composition in Participating Life Insurance: The Impact on Shortfall Risk and Shareholder Value
Prof. Dr. Helmut Gründl / Elia Berdin	The Effect of a Low Interest Rate Environment On Life Insurers
Prof. Dr. Hato Schmeiser / Daniela Laas	Basel Accords versus Solvency II - Regulatory Adequacy and Consistency under the Post-Crisis Capital Standards
Prof. Dr. Nadine Gatzert / Maria Alexandrova	Innovative Equity-Indexed Annuities: Impact of Management and Policyholders' Decisions on Risk-Return Profiles
Prof. Dr. Hato Schmeiser / Florian Schreiber	Solvency II's Market Risk Standard Formula: How Credible is the Proclaimed Ruin Probability?
Prof. Dr. Martin Eling / Jan Wirfs	The Determinants of Efficiency and Productivity in the Swiss Insurance Industry
Prof. Dr. Martin Eling / Semir Ben Ammar	Common Risk Exposure of Insurance Stocks





Aktuelle Forschungsprojekte im Versicherungsbereich an der FAU Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement

"On the Management of Life Insurance Company Risk by Strategic Choice of Product Mix, Investment Strategy and Surplus Appropriation Schemes"

(Dr. Alexander Bohnert, Prof. Dr. Nadine Gatzert und Prof. Peter Løchte Jørgensen, Ph.D.)

The aim of this paper is to analyze the impact of management's strategic choice of asset and liability composition in life insurance on shortfall risk and the shareholders' fair risk charge. In contrast to previous work, we focus on the effectiveness of management decisions regarding the product mix and the riskiness of the asset side under different surplus appropriation schemes. We propose a model setting that comprises temporary life annuities and endowment insurance contracts. Our numerical results show that the effectiveness of management decisions

in regard to risk reduction strongly depends on the surplus appropriation scheme offered to the customer and their impact on guaranteed benefit payments, which thus presents an important control variable for the insurer. The research project is joint work by Dr. Alexander Bohnert, Prof. Dr. Nadine Gatzert, and Prof. Peter Løchte Jørgensen (Aarhus University, Department of Economics and Business, Denmark) and has already been presented at the Annual Meeting of the American Risk & Insurance Association, Seattle, in August 2014.

"The Merits of Pooling in Innovative Life Policies: An Analysis from the Stakeholders' Perspective"

(Maria Alexandrova, M.A., Dr. Alexander Bohnert, Prof. Dr. Nadine Gatzert und apl. Prof. Dr. Jochen Ruß)

Against the background of the demographic development, volatile capital markets and low interest rates, the development of innovative and attractive life and pension insurance product designs is becoming increasingly important. In 2007, first products with a new deferred annuity were introduced. In

this case, policyholders annually choose between a certain in-advance-declared annual "safe interest rate" and the participation in an equity index. The product design makes use of several features that are special in life insurance and are thus not existent in the banking sector, for instance: risk pooling,



smoothing of asset returns over time, and exploiting the currently higher returns on the insurers' longterm investments of the collective policy reserves. Further, the design of these products is based on a peculiarity of German regulation and insurance law, namely on the legal requirement to declare in advance the total interest rate (guaranteed rate plus surplus) that will be credited to the traditional life insurance policies. The aim of this paper is to examine the role of the coll-

ective policy reserves in the design of the product, to study hedging strategies for the embedded guarantees, to examine the competitive advantage of insurers as compared to banks, as well as investigate merits and detriments from the stakeholders' perspectives. The research is conducted jointly by Maria Alexandrova, M.A., Dr. Alexander Bohnert, Prof. Dr. Nadine Gatzert, and apl. Prof. Dr. Jochen Ruß (Institute for Financial and Actuarial Sciences, Ulm, Germany).

"A Holistic Analysis of the Consequences of Operational Risk Incorporating Reputation Risk and Spillover Effects"

(Christian Eckert, M. Sc., und Prof. Dr. Nadine Gatzert)

The protection of a company's reputation is one of the most relevant and difficult tasks for a risk manager. Especially for banks and insurers, whose activities are based on trust, reputation is a key asset and therefore an adequate management of reputational risk is vital. Previous work has shown that in the financial industry reputational losses are often caused by operational loss events and, in addition, spill-over effects of operational loss events in the financial industry can lead to reputational damage, even though the bank or insurer itself had no operational loss. Until now, there are models for quantifying operational risk, but there is no model framework for quantifying reputational risk including spillover effects. Moreover, while previous publications are very helpful in understanding the impact of operational and reputational risk on firm value in general, they do not focus on spill-over effects within a portfolio of financial firms, which is of relevance for investors as well as insurers providing protection against operational and reputational risks. Therefore, the aim of this paper is to propose a model that explicitly accounts for dependencies between different operational loss event types (e.g. internal and external fraud) and reputational risk as well as between reputational losses of different financial firms to account for spill-over effects arising from operational risk events. The model is calibrated based on empirical data, which serves as the basis to conduct comprehensive simulation analyses in order to assess the impact of reputational risk and possible accumulation risks from a portfolio perspective. It has already been presented at the 18th International Congress on Insurance: Mathematics and Economics, Shanghai, in July 2014.

"Assessing Inflation Risk in Non-Life Insurance"

(Dr. Alexander Bohnert, Prof. Dr. Nadine Gatzert und Dipl.-Math. oec. Andreas Kolb)

Inflation risk is of high relevance in non-life insurers' longtail business and can have a major impact on claims reserving. In this paper, we empirically study claims inflation with focus on automobile liability insurance based on a data set provided by a large German non-life insurance company. The aim is to obtain empirical insights regarding the drivers of claims inflation risk and its impact on reserving. Toward this end, we use a regression analysis to identify relevant drivers based on economic indices related to health costs and consumer prices, amongst others. We further study the impact of (implicitly and explicitly) predicting calendar year inflation

effects on claims reserves, thereby comparing a stochastic inflation model and the classical chain ladder method. Our results show that drivers for claims inflation can considerably vary for different lines of business and emphasize the importance of explicitly dealing with (stochastic) claims inflation when calculating reserves. It has already been presented at the Annual Meeting of the German Insurance Science Association (DVfVW) in Stuttgart in March 2014, at the 18th Conference of the Asia-Pacific Risk and Insurance Association, Moscow, in July 2014 and at the Annual Meeting of the American Risk & Insurance Association, Seattle, in August 2014.

"Challenges of Managing Cyber Risk"

(Prof. Dr. Nadine Gatzert und Thomas Kosub, M.Sc.)

As especially cyber risks are amongst the most underestimated business risks in 2013, this paper focuses on recent trends in the European insurance market, particularly the insurance and management of cyber risks and the challenges for insurers and insured companies hereby. In addition we want to highlight the relevance of cyber insurance and its challenges for insurers on the one hand as

well as its importance for policy owners on the other hand, as with a continuously growing amount of internet users, risks of cyber crime are steadily rising. Thus, this paper illustrates the most actual and common cyber risks and provides information on currently available cyber insurance products in the market and discusses risk management approaches to deal with cyber risk.

"Critical Illness Insurances: Challenges and Opportunities for Insurers"

(Prof. Dr. Nadine Gatzert und Alexander Mägebier, MS IOE)

Since the first introduction of critical illness insurance in 1983 in South Africa, the product has successfully spread to other insurance markets, especially in Asian and Anglophone countries, but market penetration remains low in other countries. For this reason and because of the increasing global relevance of biometric risk in life insurance, the aim of this paper is to provide a first comprehensive overview of challenges and opportunities associa-

ted with critical illness products for insurers. Toward this end, we first present the various product designs, as well as the developments that have taken place within the market before comparing this form of coverage to alternative insurance products in order to better assess the market potential. Based on these assessments, we thoroughly discuss the major challenges and opportunities within the market from the insurer's perspective.

"Assessing Regulatory Risks of Investments in Renewable Energy"

(Prof. Dr. Nadine Gatzert und Nikolai Vogl, M. Sc.)

The increasing expansion of renewable energies to reduce greenhouse gas emissions and the share of electricity generated by nuclear power plants is the main goal of the energy policy in most European countries and the Europe growth strategy 2020. To provide incentives for private and institutional investors to invest in renewable energy such as wind parks, the government grants subsidy payments during the life span of the investment projects. However, the uncertain future of the regulatory support schemes and feedin compensations for renewable energy implies a high degree of uncertainty regarding future risks related to investments in renewable energy. In this context, especially country diversification effects may help to reduce regulatory and political risks associated with renewable energy investments in different countries. The aim of this paper is to fill a gap in the present literature by analyzing this issue in more depth. In particular, we develop a model framework for studying regulatory risk and country diversification effects for investments in renewable energy taking into account stochastic electricity prices. Establishing an adequate risk model and conducting risk assessment is particular relevance for institutional investors such as banks and insurance companies as an adequate risk modeling is crucial for deriving adequate risk capital requirements imposed by regulatory authorities to ensure a certain safety level.

The research project is joint work by Prof. Dr. Nadine Gatzert and Nikolai Vogl, M. Sc. It has already been presented at the 18th International Congress on Insurance: Mathematics & Economics in Shanghai in July 2014.

Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing

"Kampagnenmanagement in Social Networks – Kundengewinnung und Kundenansprache am Beispiel von Versicherungsunternehmen"

(Dipl.-Kfm. Jörg Burkhardt und Prof. Dr. Martina Steul-Fischer)

Dieses Forschungsprojekt befasst sich mit den Auswirkungen von Social Networks auf das Kampagnenmanagement von Versicherungsunternehmen. Neben der theoretischen Aufarbeitung erfolgt mit Hilfe von quantitativen und qualitativen Studien die Untersuchung der zentralen Erfolgsfaktoren im Kampagnenmanagement, vor allem in der Planungsphase mit Fokus auf die Kundengewinnung und die Kundenansprache. Beispielsweise zeigt sich, dass Gewinnspiele als Instrument der Kundengewinnung ein wichtiger Faktor sind, um eine Beziehung

zum Kunden aufzubauen und den Erstkontakt herzustellen. Dabei spielt vor allem die Gestaltung des Gewinnspiels eine entscheidende Rolle. Monetäre Leistungsgewinnspiele erhöhen, im Vergleich zu nicht monetären Glücksgewinnspielen, die Teilnahmebereitschaft. Weiterhin konnte ermittelt werden, dass eine persönliche Kundenansprache sowie eine netzwerkabhängige Kundenanrede erfolgsdeterminierende Faktoren darstellen und deren gezielter Einsatz ein essentiell wichtiger Baustein für ein erfolgreiches Kampagnenmanagement ist.

"Risikowahrnehmung im Gesundheitsbereich"

(Silvia Heideker, MBA, und Prof. Dr. Martina Steul-Fischer)

Konsumentenentscheidungen im Gesundheitsbereich haben in den letzten Jahren in Deutschland durch die Informationsaufklärung und das Aufdecken von gesundheitlichen Risiken an Bedeutung gewonnen. Die Konsumenten sind z.B. stärker daran interessiert sich gesund zu ernähren, um Krankheiten zu vermeiden und letztendlich länger zu leben oder sich bewusst gegen gesundheitliche Schäden zu schützen. Die Wirkungszusammenhänge von Ernährung, Bewegung und gesundheitlichem Wohlbefinden werden immer klarer, wobei die gegebene Informationsanzahl immer weiter

zunimmt und dadurch die Konsumentenwahrnehmung direkt beeinflusst. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes analysieren Silvia Heideker, MBA und Prof. Dr. Martina Steul-Fischer die verschiedenen Einflussfaktoren und deren Ausprägungen auf die Risikowahrnehmung im Gesundheitsbereich, um Konsumentenentscheidungen zu erklären und Implikationen für das Gesundheitsmarketing abzuleiten. Im empirischen Teil der Forschungsarbeit sollen in mehreren Studien neue Erkenntnisse zu den Einflussfaktoren auf die Gesundheitsrisikowahrnehmung von Konsumenten gewonnen werden.

"Kontext- und Numerosityeffekte bei Finanzdienstleistungen"

(Jürgen Kirsch, M.Sc., und Prof. Dr. Martina Steul-Fischer)

In der Konsumentenforschung zeigt sich, dass die Art, wie Produkte und deren Attribute präsentiert werden, Präferenzen und Verhalten von Konsumenten beeinflusst. Beispielsweise hat ein Versicherungsunternehmen auf seiner Internetseite die Möglichkeit, seinen Kunden lediglich ein einzelnes Produkt anzubieten oder ihm eine Auswahl von verschiedenen Produkten zu präsentieren. Des Weiteren können die zu zahlenden Versicherungsprämien in unterschiedlichen Zeiteinheiten dargestellt werden. Dieses Forschungsprojekt untersucht zum einen den Einfluss des Kontextes, in dem Informationen zu Finanzdienstleistungen dargestellt werden, und zum anderen mögliche Numerosity-Effekte. Unter Kontext wird in diesem Projekt verstanden, ob dem Konsumenten Produkte alleinstehend, zusammen oder sequentiell mit weiteren Produkten präsentiert werden. Unter Numerosity versteht man, dass die Darstellung von Leistungen oder Zahlungen in unterschiedlichen Größen und Einheiten zu unterschiedlichen Präferenzen bei den Konsumenten führt. Es sollen folgende Fragestellungen untersucht werden: (1) Welche Darstellungsweise von Versicherungsprodukten (z.B. sequentiell vs. simultan, einzeln vs. zusammen mit anderen Produkten) führt zu einer positiveren Produktbewertung und Kaufentscheidung des Kunden? Welche Faktoren beeinflussen den Darstellungseffekt? (2) Gibt es einen Einfluss auf die Konsumentenentscheidung, wenn jährliche oder monatliche vierteljährliche Beiträge beworben werden? Ist dieser Effekt auch bei der Darstellung von Dienstleistungen zu beobachten?

"Produkt-Voreinstellungen im Dienstleistungsbereich"

(Michaela Kreitmair, M. Sc., und Prof. Dr. Martina Steul-Fischer)

Bei vielen Dienstleistungen ist es üblich, dem Kunden zusätzlich zur eigentlich nachgefragten Hauptleistung noch weitere Leistungen anzubieten. Beispielsweise offerieren Hotels die optionale Buchung eines Wellnesspakets zusätzlich zur Unterkunft und Verpflegung, Versicherer raten zu einer zusätzlichen Schlüsselversicherung bei der Haftpflichtversicherung und Banken empfehlen einen Dispositionskredit zum Girokonto. Für Dienstleister stellt sich die Frage, wie sie den Auswahlprozess für diese Zusatzleistungen

am besten gestalten. Ist es besser, den Kunden die Zusatzleistungen bereits vorausgewählt vorzuschlagen oder die Kunden selbst auswählen zu lassen?

In der wissenschaftlichen Literatur konnte vor allem für physische Produkte der Effekt gezeigt werden, dass Konsumenten die vom Anbieter schon vorausgewählten Leistungen (Defaults) deutlich öfter wählen als dieselben Leistungen, wenn diese noch nicht vorausgewählt sind. Für Unternehmen sind Defaults insbesondere deshalb interessant, weil sie die Möglichkeit

bieten, das Verhalten von Konsumenten zu beeinflussen, ohne dabei die Wahlfreiheit objektiv einzuschränken. Defaults sind jedoch bisher im Rahmen von Dienstleistungsgeschäften kaum untersucht. Dieses Forschungsprojekt widmet sich deshalb der Wirkungsweise von Defaults bei Dienstleistungen, insbesondere bei Finanzdienstleistungen.

"Behavioral Pricing bei Schadenversicherungen – Experimentelle Ergebnisse für ausgewählte Fragestellungen"

(Prof. Dr. Martina Steul-Fischer und Dipl.-Volksw. Timo Zagel)

Ein wesentlicher Aspekt der Preispolitik bei Schadenversicherungen ist die Gestaltung und Kommunikation von Preisen, insbesondere durch die im Zeitablauf schwankenden Prämien. Die Behavioral-Pricing-Forschung untersucht die psychologischen Aspekte der Preiswahrnehmung von Konsumenten und die damit verbundenen ökonomischen Konsequenzen. In diesem Forschungsprojekt werden Erkenntnisse der Behavioral Pricing-Forschung aufgegriffen und die Wirkung der unterschiedlichen Darstellung von Preisen und Preiserhöhungen bei Schadensversicherungen untersucht. Das Forschungsziel ist es mittels experimenteller Studien, Implikationen für die Preisdarstellung und -kommunikation

bei Versicherungsprodukten abzuleiten.

In einer Studie (Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, 2014, im Erscheinen) wird die wahrgenommene Preisfairness von Preiserhöhungen bei Versicherungen untersucht. Als Determinanten der Preisfairness werden das Motiv der Preiserhöhung sowie die Unternehmensreputation betrachtet. Wir stellen fest, dass die Wirkung eines Motivs auf die wahrgenommene Preisfairness stark von der wahrgenommenen Unternehmensreputation abhängt. Hinsichtlich der Konsequenzen zeigt sich, dass die Handlungen der Konsumenten wie Beschwerden oder Anbieterwechsel mit der wahrgenommenen Preisfairness korrelieren.

Aktuelle Forschungsprojekte im Versicherungsbereich an der HS Coburg

- Projekt mit der Versicherungskammer Bayern zu den Solvency II-Gruppenberechnungen
- Forschungsprojekt mit der HUK-COBURG zur Kommunikation der wert- und risikoorientierten Steuerung
- Projekt zum Risikokonsolidierungskreis

Kooperationsstudie von Forum V und der ERGO Direkt zum Thema "Cyber Risiken: Status Quo und Ausblick"

In Kooperation mit der ERGO Direkt untersucht Forum V aktuelle Risiken und den Status Quo im Bereich der Cyber Risiken. Da digitale Risiken das Internet und auch betriebsnotwendige Intranet-Netzwerke gefährden und damit große Schadenpotentiale z.B. durch Diebstahl von sensiblen Kundendaten oder Betriebsunterbrechungen hervorrufen können, ist es für Unternehmen und insbesondere für Versicherungen wichtig, diese Gefahren zu kennen und adäquate Absicherungslösungen anzubieten.

Bisher wurden Cyber Versicherungslösungen allerdings hauptsächlich auf dem US-amerikanischen Markt angeboten. Jüngste Marktentwicklungen zeigen jedoch ein steigendes Marktangebot für solche Produkte auch im kontinentaleuropäischen Raum. Das wesentliche Ziel dieser Forschungsstudie der ERGO-Direkt und **Forum V** ist es, Cyber Risiken zu definieren und zu kategorisieren, sowie die damit verbundenen Herausforderungen für die Assekuranz aufzuführen.

Dissertations- und Habilitationsprojekte im Versicherungsbereich

Im Rahmen der Dissertationsvorhaben der wissenschaftlichen Mitarbeiter an dem Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Versicherungsmarketing, und Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht der FAU Erlangen-Nürnberg werden Forschungsprojekte mit unterschiedlichster

Ausrichtung durchgeführt, die gleichzeitig von hoher gesellschaftlicher und sozialer Relevanz sind. Die derzeit laufenden Dissertations- bzw. Forschungsprojekte im Versicherungsbereich der FAU sind im Folgenden aufgeführt, zeigen die Breite der Themen auf und sollen thematische Anknüpfungspunkte im Rahmen des Kompetenznetzwerks geben:

Dissertations- und Habilitationsprojekte

- Equity-indexed Annuities
 (Prof. Dr. Nadine Gatzert, Maria Alexandrova, M.A.)
- 2. Enterprise Risk Management in the Financial Services Industry (Prof. Dr. Nadine Gatzert, Dr. Alexander Bohnert)
- 3. Reputationsrisiken und Spillover-Effekte (Prof. Dr. Nadine Gatzert, Christian Eckert, M.Sc.)
- 4. Selected Topics in Insurance Risk Management (Prof. Dr. Nadine Gatzert, Udo Klotzki, M.Sc.)
- 5. Operational Risk Measurement in the Insurance Industry (Prof. Dr. Nadine Gatzert, Dipl.-Math. oec. Andreas Kolb)
- 6. Investment Strategies and Asset Management Decisions in Insurance Companies (Prof. Dr. Nadine Gatzert, Thomas Kosub, M.Sc.)
- 7. Modeling and Management in Disability Insurance (Prof. Dr. Nadine Gatzert, Alexander Mägebier, MS IOE)
- 8. Alternative Risk Transfer (Prof. Dr. Nadine Gatzert, Nikolai Vogl, M.Sc.)
- 9. Alternativer Risikotransfer und Insurance-Linked Securities (Prof. Dr. Nadine Gatzert, Marco Wimmer, MBA)
- Kampagnenmanagement in Social Networks
 (Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Dipl.-Kfm. Jörg Burkhardt)
- Risikowahrnehmung im Gesundheitsbereich
 (Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Silvia Heideker, MBA)
- 12. Framing-Effekte und Geschlechtsunterschiede bei Rentenentscheidungen (Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Dipl.-Kffr. Kim Kandziora)
- 13. Kontext- und Numerosity-Effekte bei Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Jürgen Kirsch, M.Sc.)
- 14. Produkt-Voreinstellungen im Dienstleistungsbereich (Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Michaela Kreitmair, M. Sc.)
- Preiswahrnehmung bei Versicherungsprodukten Implikationen zum Kundenverhalten (Prof. Dr. Martina Steul-Fischer, Dipl.-Volksw. Timo Zagel)
- 16. Die Haftung des Kommanditisten auf der Grundlage kapitalgesellschaftsrechtlicher Prinzipien (Prof. Dr. Jochen Hoffmann, Dipl.-Jur. Univ. David Bartlitz)
- 17. Muster Allgemeiner Versicherungsbedingungen und Kartellrecht (Prof. Dr. Jochen Hoffmann, Assessor iur. Tobias Hütterer)

Abgeschlossene Dissertation: Dr. Michael Martin (Betreuerin: Prof. Dr. Nadine Gatzert)

"Risk Management in the Insurance Industry: Modeling and Measuring Market and Credit Risks"

Abstract

This thesis focus on modeling and measuring market and credit risks in the insurance industry. We thereby concentrate on the solvency capital requirement (SCR) under the new European supervisory system Solvency II, the impact of credit risk in participating life insurance and the determinants and value of Enterprise Risk Management (ERM).

First, we introduce internal models for market and credit risks, identified as the main risk sources under the standard model of Solvency II in QIS 5. Furthermore, the results are compared to the Solvency II standard model and the major risk sources are identified with a further focus on diversification effects. Second, interest rate risk, as the largest risk driver in life and health insurance under Solvency II (in QIS 5), is investigated. Thus, the influence of model risks when applying internal models to derive the SCR is examined by introducing and comparing different stochastic interest rate processes. Third, the impact of market and credit risk associated with the insurers' asset composition on the fair valuation and risk assessment of participating life insurance contracts is analyzed. We thereby concentrate on the valuation of bond investments and the implied credit risk. In addition, interaction effects between credit risk, interest rate risk and equity risk are investigated. Fourth, mechanisms to mitigate procyclical behavior in insurers' investment decisions under Solvency II are studied. We present the approach in the Solvency II standard model that adjusts the SCRs for equity risk to reduce systemic risk and propose and investigate alternative approaches when internal models are used. Fifth, we conduct a structured review of the empirical literature

about the implementation of a holistic ERM system. Thus, we analyze the empirical works regarding the determinants that are associated with the realization of an ERM system. Furthermore, the impact of ERM on the firm value is examined.

Arbeitspapiere:

- Determinants and Value of Enterprise Risk Management: Empirical Evidence from the Literature (2013) erscheint in: *Risk Management and Insurance Review* (mit N. Gatzert)
- Equity Risk under Solvency II: Internal Models and Procyclical Effects (2013)
- Valuation and Risk Assessment of Participating Life Insurance in the Presence of Credit Risk (2013) (mit N. Gatzert)
- Assessing the Model Risk with Respect to the Interest Rate Term Structure under Solvency II (2012), in: *Journal of Risk Finance* Vol. 14 (2013), No. 3, pp. 200-233
- Quantifying Credit and Market Risk under Solvency II: Standard Approach versus Internal Model (2011), in: *Insurance: Mathematics and Economics* Vol. 51 (2012), No. 3, pp. 649-666 (mit N. Gatzert)



Herr Dr. Michael Martin, Frau Prof. Dr. Nadine Gatzert und Herr Dr. Alexander Bohnert bei der Promotionsfeier im November 2013

Publikationen 2013/2014

- Bohnert, A. (2013): The Market for Dynamic Hybrid Products in Germany: Concept, Risk-Return Profiles, and Market Overview, in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft* Vol. 102 (2013), No. 5, pp. 555-575.
- Bohnert, A., Gatzert N. (2014): Fair Valuation and Risk Assessment of Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: A Portfolio Consideration, in: *The Geneva Papers on Risk and In*surance - Issues and Practice Vol. 39 (2014), No. 1, pp- 148-172 (ausgezeichnet mit dem Shin Research Excellence Award of the International Insurance Society and The Geneva Association 2013).
- Burkhardt, J., Steul-Fischer, M. (2013): Versicherungsunternehmen in Social Networks ein Überblick über aktuelle Forschungsfelder und eine experimentelle Studie zur Kundenansprache, erscheint in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*.
- Gatzert, N. (2013): On the Relevance of Premium Payment Schemes for the Performance of Mutual Funds with Investment Guarantees Note on the Relevance of Premium Payment Schemes for the Performance of Mutual Funds with Investment Guarantees, in: *Journal of Risk Finance* Vol. 14, No. 5, pp. 436-452 (ausgezeichnet mit dem Highly Commended Paper Award 2014 at the Literati Network Awards of Excellence).
- Gatzert, N., Schmit, J., Kolb, A. (2013): Assessing the Risks of Insuring Reputation Risk, erscheint in: *Journal of Risk and Insurance*.
- Gatzert, N., Kellner, R. (2013): Estimating the Basis Risk of Index-Linked Hedging Strategies using Multivariate Extreme Value Theory, in: *Journal of Banking and Finance* Vol. 37, No. 11, pp. 4353-4367.
- Gatzert, N., Kosub, T. (2014): Insurers' Investment in Infrastructure: Overview and Treatment under Solvency II, in: *The Geneva Papers on Risk and Insurance Issues and Practice* Vol. 39 (2014), No. 2, pp. 351-372.
- Gatzert, N., Martin, M. (2013): Determinants and Value of Enterprise Risk Management: Empirical Evidence from the Literature, erscheint in: *Risk Management and Insurance Review*.
- Gatzert, N., Schmeiser, H. (2013): New Life Insurance Financial Products, chapter in Georges Dionne (Ed.), *Handbook of Insurance*, second edition, Springer, New York, 2013, pp. 1061-1095.
- Gatzert, N., Wesker, H. (2014): Mortality Risk and Its Effect on Shortfall and Risk Management in Life Insurance, in: *Journal of Risk and Insurance* Vol. 81, No. 3, pp. 57-90.
- Mägebier, A. (2013): Valuation and Risk Assessment of Disability Insurance using a Discrete Time Trivariate Markov Renewal Reward Process, in: *Insurance: Mathematics and Economics* Vol. 53 (2013), No. 3, pp. 802-811.
- Martin, M. (2013): Assessing the Model Risk with Respect to the Interest Rate Term Structure under Solvency II, in: *Journal of Risk Finance* Vol. 14 (2013), No. 3, pp. 200-233.

Aktuelle Working Paper an der FAU Erlangen-Nürnberg

- Bohnert, A., Gatzert, N., Born, P. (2013): Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: Assessing the Policyholders' Viewpoint.
- Bohnert, A., Gatzert, N., Jørgensen, P. L. (2013): On the Management of Life Insurance Company Risk by Strategic Choice of Product Mix, Investment Strategy and Surplus Appropriation Schemes.
- Bohnert, A., Gatzert, N., Kolb, A. (2014): Assessing Inflation Risk in Non-Life Insurance.
- Eckert, C., Gatzert, N. (2014): A Holistic Analysis of the Consequences of Operational Risk Incorporating Reputation Risk and Spillover Effects.
- Gatzert, N., Kosub, T. (2014): Challenges of Managing Cyber Risk.
- Gatzert, N., Mägebier, A. (2014): Critical Illness Insurances: Challenges and Opportunities for Insurers.
- Gatzert, N., Martin, M. (2013): Valuation and Risk Assessment of Participating Life Insurance Products in the Presence of Credit Risk.
- Gatzert, N., Pokutta, S., Vogl, N. (2013): Convergence of Capital and Insurance Markets: Pricing Index-Linked Catastrophic Loss Instruments.
- Gatzert, N., Vogl, N. (2014): Assessing Regulatory Risks of Investments in Renewable Energy.
- Mägebier, A. (2014): Securitization of Disability Risk via Bonds and Swaps.
- Mägebier, A., Gatzert, N. (2013): The Impact of Disability Insurance on a Life Insurer's Risk Situation.
- Weichbrodt, J., Steul-Fischer, M., Burkhardt, J. (2014): Social Intranets in multinationalen Unternehmen: Eine qualitative Studie.

Präsenz auf nationalen und internationalen Konferenzen 2013/2014

- Jahrestreffen der Forschungsgruppe "Konsum & Verhalten", Berlin, September 2013
 - "Kundenansprache und Gewinnspiele in sozialen Netzwerken" (Burkhardt, J.)
 - "Please don't tell me, I don't want to know it in detail Framing and Perception of Increased Prices" (Zagel, T., Steul-Fischer, M.)
- CEAR/MRIC Workshop IV: Behavioral Insurance, Atlanta, Dezember 2013
 - "Please don't tell me, I don't want to know it in detail Framing and Perception of Increased Prices for Car Insurances" (Zagel, T., Steul-Fischer, M.)
- Jahrestagung Deutscher Verein f
 ür Versicherungswissenschaft (DVfVW), Stuttgart, M
 ärz 2014
 - "Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: Assessing the Policyholders' Viewpoint"
 (Bohnert, A., Born, P., Gatzert, N.)

- "Assessing Inflation Risk in Non-Life Insurance" (Bohnert, A., Gatzert, N., Kolb, A.)
- "Convergence of Capital and Insurance Markets: Pricing Aspects of Index-Linked Catastrophic Loss Instruments" (Gatzert, N., Pokutta, S., Vogl, N.)
- "Securitization of Disability Risk via Bonds and Swaps" (Mägebier, A.)
- "Preiserhöhungen und wahrgenommene Preisfairness bei Versicherungen" (Zagel, T., Steul-Fischer, M.)
- Risk Theory Society 2014, München, Mai 2014
 - "Convergence of Capital and Insurance Markets: Pricing Aspects of Index-Linked Catastrophic Loss Instruments" (Gatzert, N., Pokutta, S., Vogl, N.)
- 8th Conference in Actuarial Science & Finance, Samos, Mai 2014
 - "Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: Assessing the Policyholders' Viewpoint"
 (Bohnert, A., Born, P., Gatzert, N.)
 - "Convergence of Capital and Insurance Markets: Pricing Aspects of Index-Linked Catastrophic Loss Instruments" (Gatzert, N., Pokutta, S., Vogl, N.)
- 18th Conference of the Asia-Pacific Risk and Insurance Association, Moskau, Juli 2014
 - "Dynamic Hybrid Products in Life Insurance: Assessing the Policyholders' Viewpoint"
 (Bohnert, A., Born, P., Gatzert, N.)
 - "Assessing Inflation Risk in Non-Life Insurance" (Bohnert, A., Gatzert, N., Kolb, A.)
- 18th International Congress on Insurance: Mathematics and Economics (IME), Shanghai, Juli 2014
 - "Quantifying Reputation Risk: The Impact of Spill-over Effects from a Portfolio Perspective" (Eckert, C., Gatzert, N.)
 - "Assessing Regulatory Risks of Investments in Renewable Energy" (Gatzert, N., Vogl, N.)
 - "The Impact of Disability Insurance on a Portfolio of Life Insurances" (Mägebier, A., Gatzert, N.)
- American Risk & Insurance Association, Annual Meeting, Seattle, August 2014
 - "On the Management of Life Insurance Company Risk by Strategic Choice of Product Mix, Investment Strategy and Surplus Appropriation Schemes" (Bohnert, A., Gatzert, N., Jørgensen, P. L.)
 - "Assessing Inflation Risk in Non-Life Insurance" (Bohnert, A., Gatzert, N., Kolb, A.)
- 41th Seminar of the European Group of Risk and Insurance Economists, St. Gallen,
 September 2014
 - "Convergence of Capital and Insurance Markets: Pricing Aspects of Index-Linked Catastrophic Loss Instruments" (Gatzert, N., Pokutta, S., Vogl, N.)

Publikationen und Vorträge der Hochschule Coburg (Auswahl)

Publikationen:

- Flacke, K., Kraft, M., Triska, T. (2014): Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens, herausgegeben von Berens, W./Sommer, F., 11. Aufl., Münster (Westfalen) 2014).
- Kraft, M. (2013): Rezension zu Wendt, D. H. [2013], Zum Widerruf im Versicherungsvertragsrecht Motive, Probleme und Lösungen, Münsteraner Reihe, Bd. 127, Münster 2013; zugl.: Diss., Universität Münster (Westfalen), 2012; in: Zeitschrift für das Versicherungswesen (ZfV), Jg. 64, H. 16/2013 (15.08.2013), S. 534 535.

Vorträge:

- Kraft, M.: KAVIA-Anwendertreffen, Berlin, September 2013.
- Kraft, M.: Tagung "Wege zu interdisziplinärer Lehre und transdisziplinärer Bildung: Wunsch und Wirklichkeit", Coburg, Oktober 2013.
- Kraft, M.: Gastvortrag am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Kassel im Rahmen der Lehrveranstaltung "Unternehmens-Controlling" von Prof. Dr. Pascal Nevries, Kassel, Januar 2014.
- Kraft, M.: Konferenz "Nachhaltige Entwicklung als Leitgedanke in der Finanz-und Wirt schaftskrise" an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen-Geislingen, April 2014.

Prof. Dr. Nadine Gatzert mit dem Highly Commended Paper Award 2014 des Journal of Risk Finance ausgezeichnet

Die Forschungsarbeit "On the Relevance of Premium Payment Schemes for the Performance of Mutual Funds with Investment Guarantees" von Prof. Dr. Nadine Gatzert, die 2013 im Journal of Risk Finance erschienen ist, wurde vom Editorial Board des Journal of Risk Finance als Highly Commended Paper 2014 gewählt (als eines der besten veröffentlichten Paper im JoRF im Jahr 2013) und im Rahmen der Literati Network Awards for Excellence ausgezeichnet.



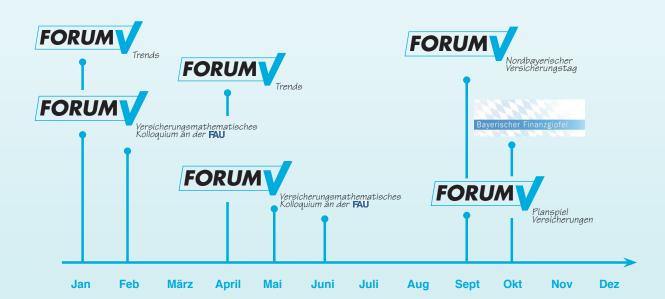


5. Veranstaltungen



Themenspezifische Veranstaltungen, Tagungen und Workshops stellen den dritten Pfeiler des Tätigkeitsfelds von **Forum V** dar und dienen der Vermittlung von Wissen sowie dem Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Die bisherigen Ergebnisse und Maßnahmen zeigt die folgende Tabelle.

Forum V Veranstaltungsübersicht 2014



Rückblick - Nordbayerischer Versicherungstag 2013 in Coburg unter dem Leitthema "Versicherungen im Spannungsfeld zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit"





Teilnehmer des Nordbayerischen Versicherungstags 2013: Wolfgang Flaßhoff, Prof. Dr. Nadine Gatzert, Stefan Taschner, Prof. Dr. Günter Hirsch und Prof. Dr. Petra Gruner während der Pressekonferenz (linkes Bild, v. l.). Das Plenum an der HS Coburg war gut besucht (rechtes Bild).

Der Nordbayerische Versicherungstag 2013 fand unter dem Leitthema "Versicherungen im Spannungsfeld zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit" am 14. November 2013 an der Hochschule Coburg statt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Frau Prof. Gruner, HS Coburg. Die Veranstaltung wurde vom BWV Nordbayern-Thüringen in Kooperation mit Forum V ausgerichtet.

Als Referenten traten unter anderem Dr. Daniel von Borries (Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG), Michael H. Heinz (Präsident des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) e.V.), Prof. Dr. Günter Hirsch (Präsident des Bundesgerichtshofs a. D., Versicherungsombudsmann),

Uwe Laue (Vorstandsvorsitzender der Debeka Versicherungen, Vorsitzender des PKV-Verbandes), Matthias Roder (Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz), Dr. Jörg Stoffels (Mitglied des Vorstands der ERGO Direkt Versicherungen), Dr. Marc Surminski (Chefredakteur Zeitschrift für Versicherungswesen), Prof. Dr. Wolfgang Weiler (Vorstandssprecher der HUK-COBURG Versicherungsgruppe) sowie Dr. Armin Zitzmann (Vorsitzender des Vorstands, NÜRNBERGER Versicherungsgruppe) auf. Über 400 Teilnehmer, darunter Führungskräfte aus dem Innen- und Außendienst, Versicherungsvermittler, Dozenten und Studierende fanden sich ein, um die Vorträge der hochkarätigen Referenten zu verfolgen.



Zwischen Image- und Sinnkrise

SZ 4.15.16.1.

Die negativen Schlagzeilen über die Versicherungsbranche reißen nicht ab. Dieses mittlerweile schon alte



Nordbayerischer Versicherungstag 2013 -Medienecho auch in überregionalen Medien

Quelle: SZ vom 04.01.2014

Zusätzlich zu den Vorträgen konnten die Teilnehmer zwischen drei Foren auswählen, in denen Diskussionspartner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik Rede und Antwort standen.

Forum 1: "Die deutsche Lebensversicherung: Zukunftsmodell oder Ladenhüter?" Moderation: Prof. Dr. Nadine Gatzert (Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement, FAU Erlangen-Nürnberg, Vorstandsvorsitzende Forum V) Diskussionspartner:

Dr. Daniel von Borries (Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG) Prof. Dr. Andreas Oehler (Inhaber des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft an der Universität Bamberg, Direktor der Forschungsstelle Verbraucherfinanzen & Verbraucherbildung)

Dr. Marc Surminski (Chefredakteur Zeitschrift für Versicherungswesen)

Forum 2: "Hat der klassische Versicherungsvertrieb noch eine Zukunft?"
 Moderation: Prof. Dr. Martina Steul-Fischer (Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing, FAU Erlangen-Nürnberg, Vorstandsmitglied Forum V)
 Diskussionspartner:

Markus Ferber (MdEP, Vorsitzender der CSU-Europagruppe)

Michael H. Heinz (Präsident des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) e. V.)

Matthias Roder (Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz)

Dr. Armin Zitzmann (Vorsitzender des Vorstands, NÜRNBERGER Versicherungsgruppe)

Forum 3: "Die Private Krankenversicherung: Wie geht es weiter?"
 Moderation: Prof. Dr. Oliver Schöffski (Lehrstuhl für Gesundheitsmanagement,
 FAU Erlangen-Nürnberg)

Diskussionspartner:

Dr. Hans Olav Herøy (Vorstandsmitglied der HUK-COBURG Versicherungsgruppe)

Dr. med. Marcella Kollmann-Hemmerich (Ärztin und Inhaberin einer dermatologischen Privatpraxis)

Hubertus Räde (stv. Vorsitzender des Vorstandes der AOK Bayern)



Forum 1: "Die deutsche Lebensversicherung: Zukunftsmodell oder Ladenhüter?"



Forum 2: "Hat der klassische Versicherungsvertrieb noch eine Zukunft?"

Ausblick: Der Nordbayerische Versicherungstag 2014 findet am 30. September 2014 zum Dachthema "**Unternehmerisches Handeln in Zeiten zunehmender Regulierung"** an der FAU in Nürnberg statt.

Folgende Themen werden in den Foren diskutiert:

- Dynamische Entwicklungen in der Lebensversicherung
- Konsequenzen der Regulierung f
 ür den Vertrieb

Als Referenten, Diskussionspartner sowie Moderatoren haben sich u.a. angekündigt (Auszug):

- Dr. Günther Beckstein (MdL, Bayerischer Ministerpräsident a. D.)
- Walter Bockshecker (Mitglied des Vorstands, NÜRNBERGER Versicherungsgruppe)
- Prof. Dr. Nadine Gatzert (Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement an der FAU Erlangen-Nürnberg)
- Axel Kleinlein (Vorstandssprecher, Bund der Versicherten e. V.)
- Dr. Johannes Lörper (Mitglied der Vorstände, ERGO Lebensversicherung AG, Victoria Lebensversicherung AG)
- Dr. Hans-Joachim Rauscher (Mitglied der Vorstände, NÜRNBERGER Versicherungsgruppe)
- Dr. Gerhard Schick (Stellv. Vorsitzender des Finanzausschusses, Sprecher für Finanzpolitik, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- Dr. Ulrich Schürenkrämer (Mitglied Management Committee Deutschland Deutsche Bank AG)
- Dr. Markus Söder (MdL, Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat)
- Dr. Marc Surminski (Chefredakteur, Zeitschrift für Versicherungswesen)
- Silke Wolf (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Bayerischer Bankenverband e. V.)
- Dr. Armin Zitzmann (Vorsitzender des Vorstands, NÜRNBERGER Versicherungsgruppe)

Programmheft Nordbayerischer Versicherungstag 2014

Nordbayerischer Versicherungstag 2014	Das Program	m		
"Unternehmerisches Handeln in Zeiten zunehmender Regulierung"	09:30 – 12:30 Uhr Plenum		14:00 - 15:30 Uhr Foren	
	Moderation:	Professor Dr. Nadine Gatzert	Forum 1:	Dynamische Entwicklungen in der Lebensversicherung
Die Versicherungsbranche sieht sich wie kaum eine andere Branche mit regulatorischen und aufsichts- rechtlichen Anforderungen konfrontiert. Regulierungs- maßnahmen wie Solvency II, IMD 2 oder auch Selbstverpflichtungsmaßnahmen wie der Code of	09:30 Uhr	Begrüßung Professor Dr. Joachim Homegger Dr. Armin Zitzmann		Moderation: Dr. Marc Surminski <u>Ihre Diskussionspartner:</u> Dr. Werner Kerkloh
Seusyare pincherungsindishammen wie der Guode in Germannen der Germannen der Germanne	10:00 Uhr	Herausforderungen für den Versicherungsstandort Bayern Dr. Markus Söder. Mdl.	Forum 2:	Axel Kleinlein Dr. Johannes Lörper Silke Wolf Konsequenzen der Regulierung
Der Nordbayerische Versicherungstag 2014 befasst sich mit diesem Thema aus verschiedenen Perspektiven und diskutiert die Herausforderungen –aus Sicht der Unternehmen, der Politik und der Verbände.		Erfrischungspause		für den Vertrieb Moderation: Professor Dr. Petra Gruner Ihre Diskussionspartner:
Zu Beginn setzt sich Dr. Markus Söder (MdL, Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat) mit dem Versicherungsstandort Bayern aus- einander. Anschließend zeigt Dr. Ulrich Schürnerkrämer (Deutsche Bank AG) auf, welche Erfahrungen die	11:00 Uhr	Finanzdienstleistungen 4.0 – Leiden oder Leidenschaft? Dr. Ulrich Schürenkrämer		Michael H. Heinz Dr. Hans-Joachim Rauscher Dr. Gerhard Schick
Deutsche Bank mit dem Thema Regulierung gemacht hat. Im Rahmen der Diskussionsforen lieut ein besonderer	11:30 Uhr	Forum V-Preisverleihung		Erfrischungspause
Schwerpunkt auf der Lebensversicherung und auf dem Vertrieb. Beldie Bereiche unterliegen einer standigen dynamischen Entwicklung und stehen nicht nur immer wieder kontrovers in der öffentlichen Diskussion, sondern sind auch wesentlich von den Regulierungsmaßnahmen hetroffen	11.30 UII	Dr. Günther Beckstein Walter Bockshecker Professor Dr. Nadine Gatzert	16:00 – 17:00 Uhr Plenum	
			16:00 Uhr	Wie viel Regulierung braucht der "Ehrbare Kaufmann"?
In seinem Schlussvortrag wird Michael H. Heinz (Präsident des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute v. V) der grundsätzlichen Frage nachgehen, wieviel Regulierung es für den "Ehrbaren Kaufmann" eigentlich bedarf.	12:15 Uhr	Einführung in die Foren	16:45 Uhr	Michael H. Heinz
		Professor Dr. Nadine Gatzert		Schlusswort und Ausklang im gemeinsamen Austausch
Freuen Sie sich auf eine spannende Veranstaltung mit vielfältigen Diskussionen und nutzen Sie die Möglichkeit des Meinungsaustausches mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.		Mittagspause		Professor Dr. Nadine Gatzert

Forum V-Trends

Rückblick 2013 - Forum V-Trends 2013 zum Thema "Bewertungsreserven in der Lebensversicherung" am 15. Oktober 2013 in Nürnberg

In Kooperation mit dem Bayerischen Finanz Zentrum fand am 15. Oktober 2013 die Veranstaltung **Forum V**-Trends zum Thema "Bewertungsreserven in der Lebensversicherung" im Museum Tucherschloss in Nürnberg statt. Herr Dr. Wolf-Rüdiger Knocke (stellv. Vorsitzender des Vorstands der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe) referierte zu diesem aktuellen und span-

nenden Thema. Dabei wurde deutlich, wie das aktuelle Niedrigzinsumfeld die Risikotragfähigkeit der deutschen Lebensversicherer belastet und somit die Sicherstellung der Gesamtleistung für deutsche Lebensversicherungskunden zunehmend erschwert. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmer mit dem Referenten noch lange über die aktuellen und künftigen Entwicklungen.



Prof. Dr. Elmar Helten und Prof. Dr. Nadine Gatzert mit dem Referenten Dr. Wolf-Rüdiger Knocke (v.l.)



Vortrag von Dr. Knocke: Plenum der Veranstaltung **Forum V**-Trends im Hirsvogelsaal, Museum Tucherschloss in Nürnberg



Rückblick 2014 - Forum V-Trends 2014 zum Thema "Aktuelle Entwicklungen im Verbraucherschutz" am 28. Januar 2014 in Nürnberg

In Kooperation mit dem Bayerischen Finanz Zentrum fand am 28. Januar 2014 die Veranstaltung **Forum V**-Trends zum Thema "Aktuelle Entwicklungen im Verbraucherschutz" im Museum Tucherschloss in Nürnberg statt. Dr. Natascha Sasserath-Alberti (Leiterin Recht, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft) stellte die neuesten Entwicklungen dar und gab einen Ausblick auf kommende Themen. Nach dem spannenden Vortrag wurde intensiv mit den Teilnehmern diskutiert.



Die Referentin Dr. Natascha Sasserath-Alberti und Prof. Dr. Nadine Gatzert



Der Hirsvogelsaal war wieder einmal gut gefüllt

Rückblick 2014 - Forum V-Trends zum Thema "Das Internet hat sich etabliert: Herausforderungen & Chancen für Versicherungen" am 23. April 2014 in Nürnberg

Am 23. April 2014 fand erneut in Kooperation mit dem Bayerischen Finanz Zentrum Forum V-Trends zum Thema "Das Internet hat sich etabliert: Herausforderungen & Chancen für Versicherungen" im Hirsvogelsaal des Museums Tucherschloss in Nürnberg statt. Herr Detlef Frank (Vorstand der

HUK24 AG) referierte zu diesem hochaktuellen und dynamischen Thema und stand im Anschluss daran für eine Diskussion mit den Teilnehmern zur Verfügung. Nach dem Vortrag konnten sich die Teilnehmer bei einem Get-together zu dem kontroversen Thema weiter austauschen.



Plenum der Veranstaltung **Forum V-**Trends im Hirsvogelsaal, Museum Tucherschloss in Nürnberg



Frau Prof. Dr. Nadine Gatzert und der Referent Detlef Frank

Ausblick Weitere geplante Themen und Termine von Forum V-Trends 2014/2015

Die genauen Termine der weiteren **Forum V**Trends Veranstaltungen sowie die dazugehörigen Anmeldeunterlagen finden Sie im Vorfeld auf unserer Homepage www.forum-v.de.
Interesssenten können sich per Mail (info@

forum-v.de) gerne auch in unseren Veranstaltungsverteiler aufnehmen lassen und erhalten die Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen direkt zugesendet.

Forum V-Versicherungsmathematisches Kolloquium

Ab dem Sommersemester 2012 werden von Forum V im Rahmen des neuen Versicherungsmathematischen Kolloquiums an der FAU Erlangen-Nürnberg Vorträge zu aktuellen Fragestellungen aus der Versicherungswirtschaft angeboten (Koordination: Frau Prof. Dr. Nadine Gatzert). Das Programm gestalten als Vertreter des wissenschaftlichen Bereichs Frau Prof. Dr. Gatzert (FAU Erlangen-Nürnberg) und Prof. Dr. Mirko Kraft (Hochschule Coburg) sowie Gerhard Glatz (uniVersa Versicherungen) und Dr. Jürgen Voß (NÜRNBERGER Versicherungsgruppe) als Repräsentanten der Versiche-

rungspraxis. Die Vortragsreihe wendet sich an Aktuare und Mathematiker sowie interessierte Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter der Hochschulen. In bis zu drei Terminen pro Semester bietet das 90-minütige Kolloquium dabei den Teilnehmern die Möglichkeit, sich umfassend und zielgerichtet weiterzubilden. Das Kolloquium wird von Forum V gefördert und die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung ist von der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. (DAV) akkreditiert und kann pro Termin als formale Weiterbildung im Umfang von zwei Stunden angerechnet werden.

Rückblick 2013/2014

Im Wintersemester 2013/2014 fanden folgende drei Veranstaltungen des Versicherungsmathematischen Kolloquiums an der FAU in Nürnberg statt:

26.11.2013: **Jens Schumacher** (Manager European Actuarial Services, Ernst & Young GmbH): "Die Umsetzung von ORSA in der Praxis"

14.01.2014: **Dr. Alexander Dotterweich** (Direktor, KPMG AG WPG): "Die Bedeutung aktuarieller Projektionen für das Risikocontrolling"

11.02.2014: **Dr. Armin Zitzmann** (Vorstandsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe): "Die Auswirkungen von Solvency II auf die Versicherungspraxis"



Dr. Armin Zitzmann während seines Vortrags im Müller-Medien-Hörsaal (H6)



Herr Jens Schumacher bei seinem Vortrag an der FAU

Im Sommersemester 2014 fanden folgende drei Veranstaltungen des Versicherungsmathematischen Kolloquiums an der FAU Erlangen-Nürnberg in Nürnberg statt:

06.05.2014: **Dr. Olaf Ermert** (Fachreferent in der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin): "Volatility Adjustment - Konzeption und derzeitiger Stand der Umsetzung aus aufsichtlicher Sicht"

20.05.2014: **Dr. Jürgen Voß** (Bereichsleiter Mathematik Leben/Kranken, NÜRNBERGER Versicherungsgruppe): "Perspektiven für Altersvorsorgeprodukte bei andauernd niedrigen Zinsen"

17.06.2014: **Dr. Jürgen Bürkle** (Leiter Recht und Compliance, Stuttgarter Lebensversicherung a.G.): "Governance und Compliance – Die europäische Perspektive?"

Ausblick 2014/2015

Die Termine, Themen und Dozenten der Veranstaltungen in den kommenden Semestern sowie die dazugehörigen Anmeldeunterlagen finden Sie im Vorfeld auf unserer Homepage www.forum-v.de. Interesssenten können sich per E-Mail (info@forum-v.de) gerne auch in unseren Veranstaltungsverteiler aufnehmen lassen und erhalten die Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen direkt zugesendet.

Weitere Veranstaltungen

Rückblick: Lange Nacht der Wissenschaften 2013



Hans-Peter Schmidt, Prof. Dr. Nadine Gatzert und Dr. Armin Zitzmann



Beim Action-Painting konnten sich die Teilnehmer des Versicherungszirkels von Ihrer kreativen Seite zeigen



Forum V Stand (links: Geschäftsführer Jörg Burkhardt)

Die FAU Erlangen-Nürnberg nimmt regelmäßig an der turnusmäßig alle 2 Jahre stattfindenden Langen Nacht der Wissenschaften in Nürnberg teil. Am 19. Oktober 2013 nahm Forum V, zusammen mit dem Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement von Frau Prof. Dr. Nadine Gatzert und dem Lehrstuhl für BWL, insb. Versicherungsmarketing von Frau Prof. Dr. Martina Steul-Fischer sowie der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe an der Veranstaltung teil. Dabei wurde stündlich zu einem interaktiven Versicherungszirkel

mit verschiedenen Stationen (u.a. ökonomisches Experiment, Versicherungsquiz, Selbsteinschätzung des Risiko-Typs sowie Action-Painting) eingeladen und zudem über aktuelle Dissertations- und Forschungsprojekte, Studien sowie Veranstaltungen von Forum V sowie der beteiligten Lehrstühle informiert. Daneben standen insbesondere auch die Präsentation der Forschungsgebiete und Aufgaben von Forum V und der Lehrstühle im Vordergrund. Die nächste Lange Nacht der Wissenschaften findet turnusgemäß wieder im Jahr 2015 statt.



Rückblick: Bayerischer Finanzgipfel 2013 in München

Der 7. Bayerische Finanzgipfel fand am Montag, 18. November 2013, in München unter dem Leitthema "Chancen für Banken und Versicherungen durch neue Geschäftsstrategien" statt. Gäste waren u.a. Jürgen Fitschen, Co-Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank AG, Dr. Markus Rieß, Vorstandsvorsitzender der Allianz Deutschland AG, Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

und Stellvertretende Ministerpräsidentin sowie Dr. Ludger Arnoldussen, Vorstand der Munich RE. Forum V war in seiner Funktion als Kooperationspartner des Bayerischen Finanz Zentrums auf dem Finanzgipfel präsent. Die hochkarätigen Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik wurden dabei über Projekte, Veranstaltungen und die Kooperation von Forum V mit dem Bayerischen Finanz Zentrum informiert.



Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Wolfgang Gerke, Mitglied des Präsidiums des Bayerischen Finanz Zentrums und Dr. Markus Rieß, Vorstandsvorsitzender der Allianz Deutschland AG

Der nächste Bayerische Finanzgipfel findet am Montag, den 13. Oktober 2014 in der Residenz München unter dem Leitthema "Wege aus der Reputationskrise" statt.

6. Portal fiveGO

Wo Studenten jetzt ihre Karriere starten können fiveGO – das Portal für die Finanz- und Versicherungsbranche

Mit fiveGO hat das Bayerische Finanz Zentrum (BFZ) e.V ein Portal geschaffen, das qualifizierten Studenten der Finanz- und Versicherungswirtschaft ermöglicht, sich anonym mit anderen Studenten zu vergleichen und sich so über die "richtige Wahl" ihres Studienfachs klar zu werden, gegebenenfalls Schwachstellen zu evaluieren und ihr volles

Potenzial auszuschöpfen. Die Plattform bietet ihnen darüber hinaus auch die Möglichkeit, sich renommierten Unternehmen und potenziellen Auftrag- und Arbeitgebern mit ihrer fachlichen Kompetenz zu präsentieren. Schon frühzeitig stellen sie so die Weichen auf "Karriere". Nicht nur zu ihrem eigenen Nutzen.

Warum auch Privatwirtschaft und Wissenschaft profitieren:

Auch Unternehmen, Institutionen und Verbände der Branche profitieren davon, auf fiveGO ihren Fach- und Führungskräftenachwuchs aus geeigneten Studentenprofilen nach eigenen Gesichtspunkten einfach und effizient zu identifizieren und zu kontaktieren. Sie können auch aktuelle Projektideen sichten, Wissenschaftler und Partner für einzelne Projekte finden und interdiszi- plinäre Projekte ausschreiben. Wissenschaft und Lehre bietet fiveGO die Möglichkeit, den Praxisbezug zu theoretischen und wissenschaftlichen Fragestellungen herzustellen, Partner aus der Praxis für Ihre Projekte zu finden und Drittmittelprojekte zu bewerben.

Wo sich Kompetenz exzellent vernetzt

Die unabhängige, neutrale und datensichere Plattform fiveGO hält so für alle wichtigen



Entscheider aus Unternehmen und Wissenschaft der Finanz- und Versicherungswirtschaft Vorteile bereit. fiveGO informiert darüber hinaus über aktuelle Themen und Entwicklungen in der Branche und bietet Experten sowie interessierten Studenten Informationen zu aktuellen Veranstaltungen wie dem Bayerischen Finanzgipfel oder Forum V-Trends. Ferner stellt das Portal Studien und Analysen aus der Finanz- und Versicherungsbranche zur Verfügung.



Aktuell wird die weitere Verbreitung des Portals fiveGO in der Community zu attraktiven Konditionen betrieben. Das **Bayerische Finanz Zentrum** und das **Forum V** halten für interessierte Professorinnen und Professoren mit fach-

lichem Bezug zum Finanzdienstleistungs- und Versicherungssektor ein Kontingent gesponserter Zugänge zu fiveGO bereit. Bei Interesse an einem Zugang für sich, Ihr Unternehmen und Ihre Studenten wenden Sie sich bitte an

info@bfzev.de

oder registrieren Sie sich direkt über

www.fiveGO.de



7. Ausblick

Forum V geht weiter seinen Weg: Das im Jahr 2009 gegründete Institut hat sich in den vergangenen fünf Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und durch einen strategischen Auf- und Ausbau der Aktivitäten nachhaltig etabliert. Neben der exzellenten Zusammenarbeit mit den Gründungsmitgliedern von Forum V konnte im Jahr 2013/2014 das Netzwerk der Fördermitglieder maßgeblich erweitert werden.

Im Zentrum der Bemühungen für das Jahr 2015 soll, neben dem Ausbau des Netzwerks, primär der Ausbau der Forschungsförderung an den Hochschulen intensiviert werden. Ein entsprechendes Förderprogramm ist seit Beginn des Jahres 2014 verfügbar und bietet Unterstützungsmöglichkeiten sowohl für den akademischen Nachwuchs und die Internationalisierung.

Des Weiteren soll, wie auch in den vergangenen Jahren, das Veranstaltungsangebot erweitert werden. Die Veranstaltung **Forum V**-Trends, die in Kooperation mit dem Bayerischen Finanz Zentrum stattfindet, soll auch im kommenden Jahr für Mitarbeiter, Studierende und Interessierte zu aktuellen Themen aus der Versicherungspraxis an bis zu vier Terminen angeboten werden. Darüber hinaus wird auch das "Planspiel zur wert- und risikoorientierten Steuerung von Versicherungsunternehmen", aufgrund der großen Nachfrage und überaus positiven Resonanz, als fester Bestandteil in das Veranstaltungsprogramm von Forum V integriert angeboten. Geplant sind außerdem von Forum V geförderte Studien zu versicherungswirtschaftlichen Fragestellung sowie eine fokussierte Grundlagenforschung. Weitere Anregungen zu Themen und Kooperationsanfragen nehmen wir jederzeit gerne auf.

Mit dem Ausblick möchten wir den Anspruch unterstreichen, Forum V als maßgebliches Kompetenzzentrum für Versicherungen Schritt für Schritt weiter zu entwickeln und zu wachsen. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch unsere bisherigen Aktivitäten den Grundstein gelegt haben, um Forum V weiter etablieren zu können.

8. Satzung

Der Verein führt den Namen "**Forum V** - Nordbayerisches Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft an der FAU Erlangen-Nürnberg". Der Verein hat seinen Sitz in Nürnberg, das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Zu den Aufgaben von Forum V zählen unter anderem

- die interdisziplinäre Förderung der Versicherungswissenschaft
- die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Praxis und Politik auf dem Gebiet des Versicherungswesens
- die Pflege der fachnahen, insbesondere der rechts-, sozial- und wirtschaftswisse schaftlichen sowie mathematischen Wissenszweige

Diesen Vereinszweck erfüllt Forum V insbesondere durch

- Förderung und Unterstützung der Versicherungslehre und Forschung an der FAU Erlangen-Nürnberg sowie anderen nordbayerischen Hochschulen und Universitäten,
- quantitativen und qualitativen Auf- und Ausbau des Lehrangebots
- Durchführung von Veranstaltungen zur Vermittlung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und als Kommunikationsplattform zum Austausch aktueller Fragen der Versicherungswissenschaft und -wirtschaft,
- Durchführung von standortübergreifenden und berufsbegleitenden Weiterbildungsgängen, Tagungen und Praktikerseminaren,
- Durchführung, Anregung und Unterstützung von versicherungswissenschaftlicher Forschung, die Zusammenführung von wissenschaftlichem Nachwuchs und Wirtschaft,
- Entwicklung und Betrieb einer Informations- und Kommunikationsplattform,
- Förderung der Versicherungswissenschaft in der Region Nordbayern,
- Beratung von Interessierten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in allen das Versicherungswesen betreffenden Fragestellungen

Der Verein verfolgt dabei ausschließlich und unmittelbar den gemeinnützigen Zweck. Des Weiteren ist er selbstlos tätig; Mittel dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Vollmitgliedschaft

"(Voll-) Mitglied kann werden

- jedes Versicherungsunternehmen mit mindestens einer Betriebstätte in den Regierungsbezirken Ober-, Unter- und Mittelfranken sowie der Oberpfalz des Freistaates Bayern
- b. die Hochschule Coburg sowie die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- nicht gewerbliche
 Personenvereinigungen, die
 unmittelbar oder mittelbar die
 Versicherungswirtschaft fördern."

Fördermitgliedschaft

"Fördermitglieder können natürliche Personen, Versicherungsunternehmen die keine Betriebsstätte im Sinne des §4 Abs. 1a haben, sonstige juristische Personen des Privatrechts sowie Personenvereinigung und Körperschaften des öffentlichen Rechts werden."

Um auch versicherungsnahen Branchen eine Mitgliedschaft im Netzwerk Forum V zu ermöglichen, wurde die Satzung von Forum V angepasst. Einen wesentlichen Aspekt der Satzungsanpassung stellen dabei die Mitgliedschaftsmöglichkeiten im Forum V dar. Demnach unterscheidet die neue Satzung zwischen einer Voll- und einer Fördermitgliedschaft.

Die Inhalte und Ziele der Mitgliedschaftsmöglichkeiten unterscheiden sich darin, dass
Vollmitglieder bei Mitgliederversammlungen
stimmberechtigt sind, wohingegen für Fördermitglieder ausschließlich die Möglichkeit
der Teilnahme an der Mitgliederversammlung
besteht. Vollmitglieder verpflichten sich ferner
dazu, aktiv an der Arbeit des Vereins mitzuwirken, während Fördermitglieder die in der
Satzung festgelegten gemeinnützigen Vereinstätigkeiten finanziell unterstützen. Beide Mitgliedschaften setzen sich zur Förderung der

Lehre ein und fördern die Ausbildung von akademischem Nachwuchs. Alle Mitglieder besitzen darüber hinaus ein Vorkaufsrecht sowie die Möglichkeit einer vergünstigten Teilnahme an Veranstaltungen und Weiterbildungen. Weiterhin verfügen Voll- und Fördermitglieder über ein Erstbezugsrecht von Abschluss- und Forschungsarbeiten und werden auf sämtlichen Unterlagen und Marketingaktivitäten von Forum V explizit als Mitglieder ausgewiesen.

Die ausführliche Satzung sowie die Beitragsstaffel der vorgestellten Mitgliedschaftsarten stehen Ihnen zum Download auf unserer Homepage unter www.forum-v.de/ueber-forum-v/satzung.shtml zur Verfügung.

Sollten Sie Fragen zur Mitgliedschaft im **Forum V** haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als weiteren starken Partner in unserem Netzwerk begrüßen dürfen.

Kontakt

Forum V – Nordbayerisches Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg e.V.

Theresienstraße 9 90403 Nürnberg

Tel.: 0911 / 23739-893
Fax: 0911 / 23739-333
E-Mail: info@forum-v.de
Internet: www.forum-v.de

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Jörg Burkhardt

Impressum

© Forum V 1. Auflage 2014

Herausgeber:

Forum V - Nordbayerisches Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg e. V.

Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg

Druck:

Copyland Druckzentrum GmbH, Äußerer Laufer Platz 3-7, 90403 Nürnberg

Layout:

Copyland Druckzentrum GmbH, Äußerer Laufer Platz 3-7, 90403 Nürnberg